



steyr 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Besonders bei den jungen
Gästen sehr beliebt:
das Taucherbecken im Stadtbad**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
Rudolfsplatz 1
RM 01A023457
Erscheinungsort Steyr
16. Juli 2004
47. Jahrgang

04

Gültig von 28.6. - 28.8. 2004

Haarschnitt

€ **21,-**

PUR
wir waschen
und schneiden,
Sie föhnen selbst

€ **30,-**

Komplett, inkl. Föhnen oder
Eindrehen, Normalfestiger
und Spray oder Gel

€ **16,-**

Herren komplett

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur

Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis



Damen - Herren - Kinder - Senioren

Mo-Do 8.30 - 19.00

Fr 8.30 - 19.30

Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar

keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlängen bis zur Schulter.

Maßgeschneiderte Bäder
von österreichs größtem
Maßmöbelhersteller P.MAX



Dekor Birne & Vanilla/Front Border
8.280 H.204, 1.34-70cm

Aktions-Abholpreis
1.798,-

P. MAX

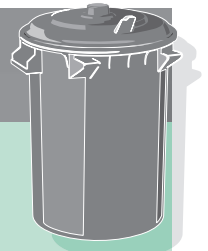
MASSMÖBEL **NEU!** mit Lieferung
und Montage

4400 Steyr Pacherg. 19 Tel: 07252/51914

Zeit ist Geld. Vereinbaren Sie Ihren Planungstermin, wir beraten Sie gerne.

Magistrat Steyr

Abfallwirtschaftliches



Neu in Steyr: Sprechstunde beim Abfallberater

Ab sofort gibt es in der Steyrer Umweltberatung (Ennser Straße 10) jeden Freitag in der Zeit von 8 bis 9 Uhr eine Sprechstunde, in der man sich rund um das Thema Abfall informieren kann. „Alle Steyrerinnen und Steyrer haben dabei die Möglichkeit, ihre Sorgen, Anregungen, Wünsche und Beschwerden hinsichtlich Abfall und dessen Entsorgung zu besprechen“, hofft ein Abfallberater auf viele interessierte und umweltbewusste Bürger.

Damit für die Gespräche ausreichend Zeit bleibt, wird um telefonische Voranmeldung unter der Steyrer Nummer 899-715 ersucht.

Gemeinsam für ein sauberes Stück Stadt!

Abfall- Sprechstunde

jeden Freitag

8 – 9 Uhr

Umweltberatung
Ennser Straße 10
Tel.: 899-715

Die Seite des Bürgermeisters



*„Die Steyrerinnen
und Steyrer!“*

duktion und Management“ auf den hervorragenden zweiten Rang.

Liternvertreter von privaten Kindergärten haben vor kurzem eine Liste mit 4605 Unterschriften an Frau Vizebürgermeisterin Friederike Mach und mich übergeben. Die Unterzeichneten sprechen sich dabei für den Erhalt der privaten Kindergärten in Steyr aus und fordern höhere Subventionen. Dazu einige Grundsätze: Ich schätze die Arbeit der privaten Kindergärten in Steyr, sie leisten sehr viel und bereichern das Angebot in unserer Stadt. Deshalb werden sie auch so gut wie möglich mit Steuergeld gefördert. Jeder private Kindergarten bekommt von der Stadt pro Jahr 8000 Euro Zuschuss. Dazu kommt noch, dass die Stadt die privaten Kindergärten bis jetzt bei ihren Umbauten und Renovierungen mit insgesamt 830.000 Euro (etwa 11,4 Millionen Schilling) unterstützt hat. Wir werden auch in Zukunft so gut wie möglich helfen. Aber die Verantwortung für die privaten Kindergärten tragen die Betreiber, genauso wie schließlich die Stadt für ihre eigenen Kindergärten verantwortlich ist. Durch sozial gestaffelte Tarife und durch den Bau von Kindergärten in allen Stadtteilen hat es die Stadt ermöglicht, dass **alle** Steyrer Kinder eine gute pädagogische Betreuung bekommen können. Die Stadt muss außerdem noch andere soziale Aufgaben erfüllen, die in Zukunft nicht leichter werden. Denn die Zahl der pflegebedürftigen und behinderten Menschen, um die wir uns kümmern müssen, wird in den kommenden Jahren stark steigen.

Heiße Diskussionen hat es in den vergangenen Wochen um ein geplantes Kleinkraftwerk bei der Direktionsbrücke im Stadtteil Wehrgraben gegeben. Ich habe mich gegen dieses Projekt ausgesprochen, weil für mich als Bürgermeister in erster Linie die Einwände der Bewohnerinnen und Bewohner zählen. Die Lebensqualität der Steyrerinnen und Steyrer ist mir ein großes Anliegen, darum haben die Argumente der Bürger gegen das Kraftwerk Vorrang. Der Bereich Schwimmschule und Kugelfang ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Ich möchte auf keinen Fall, dass die Wassermengen im Wehrgraben durch ein Kraftwerk verändert werden und diese sensible Zone Schaden erleidet.

Um ein Kraftwerk im Wehrgraben bauen zu können, würde der private Betreiber die Zustimmung des Gemeinderates brauchen. Da aber fast alle Kolleginnen und Kollegen des Stadtparlaments meine ablehnende Einstellung zu diesem Vorhaben teilen, ist es praktisch ausgeschlossen, dass das Kleinkraftwerk bei der Direktionsbrücke errichtet wird.

Einer der kulturellen Höhepunkte des Stadtfestes 2004 war sicherlich das Fest auf dem Vorplatz des Museums Arbeitswelt. Die Gruppe Berfin und die Band des Gitarren-Virtuosen Harri Stojka haben hervorragende Musik gemacht und für tolle Stimmung gesorgt. Die Musiker selbst waren vom Steyrer Publikum und von der Atmosphäre des Ortes begeistert. Das ist für mich ein Beweis dafür, dass sich der Fachhochschul-Zubau sehr gut in das Ensemble um das Museum Arbeitswelt einfügt. Endgültig bewerten kann man das Gebäude erst, wenn die Fassade fertig ist und der gesamte Platz gestaltet ist. Und ich bin überzeugt, dass dann die neue Fachhochschule, die übrigens technisch hervorragend ausgestattet wird, die Qualität des gesamten Stadtteils heben wird.

Dass in unserer Fachhochschule auf sehr hohem Niveau gearbeitet wird, haben jetzt 200 Personal-Chefs bestätigt: In einem Ranking, durchgeführt von der Zeitschrift Industriemagazin, reihten die Entscheidungsträger aus der Wirtschaft den Studiengang „Pro-

Ein Tipp für Kultur-Interessierte: Am 29. Juli beginnt das 10. Steyrer Musikfestival. Im Jubiläums-Jahr steht mit dem Puccini-Werk Tosca erstmals auch eine Oper auf dem Programm. Musical-Fans kommen mit dem „Mann von La Mancha“ und der „Rocky Horror Show“ auf ihre Rechnung. Das Musikfestival Steyr nimmt seit 1995 einen Fixplatz im oberösterreichischen Kulturleben ein und hat sich im Lauf der vergangenen Jahre einen beachtlichen Namen gemacht.

Seit kurzem laufen in Steyr einige dringend notwendige Bau-Projekte: Unter anderem die Sanierung der Schönauer-Brücke und der Kanalbau im Wehrgraben. Wir haben diese Vorhaben so organisiert, dass der Verkehr möglichst wenig behindert wird und der Großteil der Arbeiten in der verkehrsarmen Ferienzeit durchgeführt wird.

Ich wünsche Ihnen, liebe Steyrerinnen und Steyrer, einen schönen Sommer!

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Grundstücke für Kreuzungs-Umbau in Dornach	4
Foto-Reportage Stadtfest	12/13
Attraktives Ferienangebot für die Jugend	14/15
Weltstar Ivan Rebroff singt in der Stadtpfarrkirche	17

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Verkehrsbefragung: Mehr als tausend Steyrer machten mit

Mitte Mai hat die Stadt Steyr eine Umfrage-Aktion zum Thema Verkehr gestartet. Nun liegen die ersten Rohdaten vor. An die 1100 Steyrerinnen und Steyrer haben die Fragebögen beantwortet und ins Rathaus gesandt. Die markantesten Ergebnisse: Die Steyrer Bürger sind zu einem hohen Prozentsatz sehr zufrieden mit der Lebensqualität in der Stadt, empfinden im Gegensatz dazu den Verkehrsfluss in der Hauptverkehrszeit und die Parkplatz-Situation in der Innenstadt als eher negativ. Den Steyrern ist es auch sehr wichtig, als Fußgänger geschützt zu werden. Die Bewohner des Wehrgrabens, die gesondert befragt worden sind, unterscheiden sich in ihren Antworten nicht grundsätzlich von den anderen Steyrern. Die Daten werden nun in den kommenden Wochen genau analysiert. „Auf der Basis der Antworten, Wünsche und Anregungen der Bürger

werden die Ziele und Maßnahmen für das neue Steyrer Verkehrskonzept definiert“, erklärt dazu Bürgermeister David Forstenlechner. Und Verkehrs-Stadtrat Walter Oppl ergänzt: „Wir haben diese Befragung durchgeführt, um eine fundierte Datenbasis zur Entscheidungsfindung zu bekommen. Die Rücklaufquote ist mit mehr als 90 Prozent extrem hoch, was bedeutet, dass die Steyrerinnen und Steyrer großes Interesse haben, an der Lösung der Verkehrsprobleme mitzuarbeiten.“

Ausgearbeitet wird das neue Verkehrskonzept von der Technischen Universität Graz, wobei die Situation aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt wird. Das Konzept wird bis Mitte 2005 fertig sein, anschließend beginnt die Umsetzungs-Phase. Die Kosten für das neue Verkehrskonzept: 160.000 Euro.

Hochwasser-Schutz: Pläne in Auftrag

Ein Damm am linken Ufer des Steyr-Arms **Gsangwasser** soll die Hochwasser-Gefahr speziell für das **obere Eysnfeld** reduzieren. Die Stadt hat einen Steyrer Techniker beauftragt, einen Plan für diesen Damm auszuarbeiten, der vom Kugelfang bis zur Kalkofenbrücke reichen wird. Der Stadtsenat gab für die Planung 61 20 Euro frei. Diese Maßnahme ist als erster Schritt des Gesamtprojekts Hochwasserschutz für Steyr rasch durchführbar.

Außerdem beauftragte die Stadt ein Steyrer Planungsbüro, den zweiten Teil der Detailplanung für ein Hochwasserschutz-Projekt im Bereich **Dorninger-Bach** zu erstellen. Der Stadtsenat genehmigte dafür 10.800 Euro. Der erste Teil der Planung war schon im Oktober 2002 vergeben worden. Dabei war es in erster Linie um ein Rückhaltebecken im Bereich Goldhanstraße gegangen.

Neue Straßenbeleuchtung

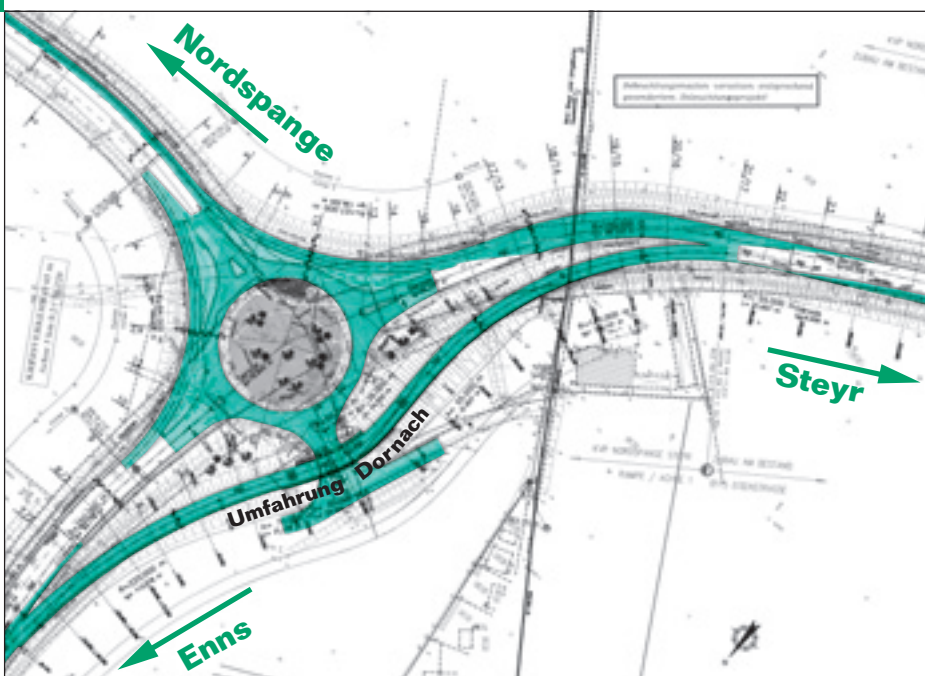
Für eine neue Straßenbeleuchtung im Bereich **Mittere Gasse** – von der Zacherbergasse bis zur Sierninger Straße – genehmigte der Stadtsenat 10.100 Euro.

Fachhochschule: Pflaster gegen Hochwasser-Schäden

Derzeit werden auf dem Vorplatz der Fachhochschule Pflasterungs-Arbeiten durchgeführt. Gleichzeitig mit der Pflasterung werden auch die Hochwasser-Schäden aus dem Sommer des Jahres 2002 behoben. Der Gemeinderat genehmigte für dieses Projekt 159.000 Euro.

Als Pflaster verwendet man Steine, die beim Straßenbau unter der desolaten Asphaltsschicht des Leitnerbergs gefunden worden sind. Die Arbeiten werden laut Plan bis zur Eröffnung des neuen Fachhochschul-Baus im Oktober abgeschlossen sein.

Grundstücke für Kreisverkehr Dornach



Plan: Amt der Oö. Landesregierung

Die Stadt Steyr hatte sich schon im März des heurigen Jahres verpflichtet, dem Land Oberösterreich für den **Umbau des T-Knotens Dornach zu einem vierarmigen Kreisverkehr** die notwendigen Grundstücke zur Verfügung zu stellen und einen Baukostenanteil von 283.000 Euro zu übernehmen. Vor kurzem wurden mit Grundeigentümern Vereinbarungen getroffen, die der Gemeinderat genehmigte.

Die Grundstücke werden die Stadt etwa 41.800 Euro kosten. Die Stadt Steyr wird für das gesamte Bauvorhaben Grundflächen im Ausmaß von 6780 Quadratmetern aus Privatgrundstücken und im Ausmaß von 490 m² aus Grundstücken des öffentlichen Gutes unentgeltlich beisteuern müssen.

Umbau der T-Knoten-Kreuzung Dornach zu einem Kreisverkehr: Die Stadt stellt dem Land OÖ die erforderlichen Grundstücke zur Verfügung und zahlt 283.000 Euro.



S Stadtrat Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über Neuigkeiten aus dem Bereich Stadtwerke:

Schulanfänger mit städtischen Autobussen vertraut gemacht

Die Stadtwerke Steyr haben auch heuer wieder die Aktion „**Mobilitätsberatung in Kindergärten**“ durchgeführt. Dabei wird den Kindern der Umgang mit dem öffentlichen Verkehrsmittel näher gebracht.

Diese Serviceleistung dient in erster Linie der Sicherheit der Kinder. So wird bei einer Haltestelle im Stadtgebiet das erwünschte Verhalten der Schulanfänger besprochen und geübt. In einem von den Stadtwerken eigens zur Verfügung gestellten Autobus erfahren die jungen Fahrgäste, was sie beim Ein- und Aussteigen oder in Notsituationen (z. B. Platznot) beachten sollen. Natürlich können die Kleinen bei dieser Aktion auch die Fahrschein-Automaten und -Entwerter ausprobieren (Bild unten). Außerdem lernen sie bei einer Besichtigung im Verkehrsbetrieb die Ausgabestelle der Schüler-Freifahrausweise, die Buswerkstätte und die Busgarage kennen. Nach einer kleinen Stärkung steht als Abschluss noch eine Busfahrt zum zentralen Umsteigeknoten beim Bahnhof auf dem Programm.



Am vergangenen „Mobilitätstraining“, das von April bis Juni stattfand, nahmen 280 zukünftige Schulanfänger teil. Aufgrund des sehr positiven Echos in den vergangenen Jahren ist diese Aktion sowohl in den städtischen Kindergärten als auch in einigen anderen Betreuungseinrichtungen zu einer fixen Veranstaltung geworden.

Neuer Info- und Verkaufskiosk ab September

Ab Anfang September bieten wir unseren StadtBus-Kunden alle wichtigen Serviceleistungen, die es bisher nur in den Stadtbetrieben (SBS) an der Ennser Straße gegeben hat, im neuen Informations- und Verkaufskiosk am **Busbahnhof** an. Und zwar:

- Verkauf von Fahrkarten
- Abwicklung der Schüler- und Lehrlings-Freifahrt
- Fahrplan- und Fahrpreis-Auskünfte zum StadtBus und ÖÖV

Lediglich **Fahrkartenausweise mit Lichtbild** können aufgrund technischer Möglichkeiten auch zukünftig **nur im SBS** bearbeitet werden.

Der neue Kiosk am Busbahnhof wird im September wochentags ganztägig geöffnet sein, sonst jeweils Montag bis Freitag vormittags.

Mehr Komfort durch „Bike & Ride“ bei Bushaltestelle



Mit Beginn der heurigen Fahrradsaison nahmen wir die erste „**Bike & Ride**“-Anlage an der **Punzerstraße** (Bild oben) in Betrieb. Bike & Ride bedeutet, dass man mit dem Fahrrad zur Haltestelle kommt und auf ein öffentliches Verkehrsmittel umsteigt.

Die überdachte Fahrrad-Abstellanlage unmittelbar hinter der Bushaltestelle ermöglicht ein sicheres Parken des Fahrrades und vergrößert wesentlich den Einzugsbereich der Bushaltestelle.

Studenten-Semesterkarte

Ab 1. September 2004 gibt es bei der Studenten-Semesterkarte eine **gleitende Gültigkeit** anstelle fixer Monate.

Schüler- und Lehrlings-Netzmarke um 3 Euro

Schüler und Lehrlinge, die einen Freifahrausweis besitzen, können sich um 3 Euro pro Monat eine so genannte Netzmarke kaufen. Diese Netzmarke berechtigt zum **Busfahren auf allen städtischen Linien**. Ab 1. September d. J. kann man die Schüler- und Lehrlings-Netzmarke auch bei den Fahrschein-Automaten in den Bussen erwerben. Die neue Netzmarke ist jeweils in Verbindung mit dem gültigen Freifahrausweis einen Monat ab Kaufdatum gleitend gültig, die Freifahrausweis-Nummer muss man auf der Netzmarke eintragen.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass es diese Netzmarke um 33 Euro für das ganze Jahr, um 22 Euro für die Schulzeit und zum Preis von 11 Euro für die jetzige Ferienzeit gibt.

Neuer Gelenkbus



Die Stadt hat 390.000 Euro in die Anschaffung eines neuen Niederflur-Gelenkbusses (Foto oben) investiert.

Freibad: Nächste Sanierungs-Etappe ab Herbst

Für den heurigen Herbst planen wir den nächsten Bauabschnitt der Freibad-Sanierung. Dabei ist vorgesehen, die Solar-Anlage auf das Dach des Hallenbades zu verlegen und das Buffet neu zu errichten. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist noch abhängig von der Förderzustimmung des Landes Oberösterreich.

Neu im Stadtbad: Trampolin

Als zusätzliche Attraktion für unsere jungen Badegäste haben wir uns heuer entschlossen, eine Trampolin-Anlage aufstellen zu lassen (Bild unten).



Neues System bei „Essen auf Rädern“

Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird auf ein neues System mit der Bezeichnung „cook and chill“ (kochen und kühlen) umgestellt. Ab Herbst dieses Jahres werden die Mahlzeiten laut Plan in der Küche des Alten- und Pflegeheims Münichholz (APM) mit Induktionsstrom zubereitet. Die Speisen werden dabei mit elektromagnetischen Wellen erhitzt. Die Energie wirkt nur auf Porzellan-Geschirrtile mit Spezialbeschichtung. So können zum Beispiel in einer Box Suppen und Hauptgerichte erhitzt

werden, während Salate oder Kompotte in derselben Box kalt bleiben.

Bei dieser Art von Zubereitung braucht man weniger Küchenpersonal, da vorgekocht werden kann. In etwa 30 Minuten werden die gekühlten Speisen energiesparend in heiße Mahlzeiten umgewandelt. Die Umstellung des Systems kostet 193.000 Euro, die der Gemeinderat bewilligte.

Fußgeher-Übergang Zieglergasse wird saniert

Seit kurzem wird der Fußgeher-Übergang Zieglergasse saniert. Der Übergang ist deshalb noch **bis voraussichtlich Ende August** gesperrt. Die Zieglergasse wird während der Bauzeit für den Schwerverkehr gesperrt, weil in diesem Bereich Gerüste aufgebaut werden, die die Durchfahrtsbreite reduzieren. Das Vorhaben kostet etwa 32.000 Euro.

Kanalbau im Wehrgraben

Im Bereich Wehrgrabengasse stehen noch **bis etwa Anfang August** Kanalbauarbeiten auf dem Programm. Die Baustelle reicht von der Wasservilla bis zur Kreuzung mit der Schleifergasse. Während der Bauzeit wird die **Zufahrt über den Annaberg gesperrt**, ausge-

nommen von dieser Sperre ist der öffentliche Verkehr. Der Baustellenbereich ist einspurig befahrbar, Totalsperren sind nicht geplant. Nähere Informationen bekommt man beim Bauleiter Ing. Josef Popp, Tel. 0664/8261 149.

Die **städtischen Brunnen** in den Bereichen Grünmarkt, Brucknerplatz und Berggasse müssen repariert werden. Der Stadtsenat gab dafür 10.000 Euro frei.

Geländer am Leitnerberg

In Kürze wird am Leitnerberg ein Geländer errichtet. Verkehrsteilnehmer werden durch die Arbeiten nicht behindert.

Bei den Bauarbeiten im Bereich des Leitnerbergs sind unterhalb der desolaten Asphalt-schicht Granitsteine auf einer Fläche von rund 2000 m² gefunden worden. Die Steine sind gereinigt zum Steinlagerplatz des Magistrates im Stadtteil Hausleiten transportiert worden. Sie können wieder verwendet werden, ihr Wert liegt bei etwa 38.000 Euro.

Das neue Geländer und die Gewinnung der Granitsteine kosten insgesamt 30.000 Euro.

Schutz gegen Steinschlag

An der **Taborstiege** wird ein Schutzzaun errichtet, um Steinschlag zu verhindern und den Bewuchs der Konglomerat-Wand zu schonen. Der Stadtsenat gab dafür 9860 Euro frei. In den vergangenen Jahren sind bereits mehrere Sicherungs-Maßnahmen im Bereich der Taborstiege durchgeführt worden.

Fundamente werden gesichert

Die Fundamente der **Hangbrücke Dorngründe** müssen gesichert werden, weil sie durch Auswaschungen und Erdbeben freigelegt worden sind. Der Stadtsenat genehmigte für das Vorhaben 12.520 Euro. Die Hangbrücke befindet sich im Bereich des Oberen Schiffweges im Stadtteil Pyrach.

72.700 Euro für Tages-Pflegezentrum

Die Stadt wird das Tages-Pflegezentrum (TPZ) Ennsleite heuer mit 72.700 Euro unterstützen. Der Gemeinderat stimmte dieser Förderung zu. Im TPZ werden seit 2001

ältere Menschen betreut, und zwar montags bis freitags in der Zeit von 7.30 bis 17 Uhr. Derzeit sind 22 Senioren im TPZ Ennsleite angemeldet.



Neue BMW-Allee

Der Stadtsenat hat beschlossen, dass die neu gestaltete Zufahrtsstraße im Bereich der Gußwerkstraße den Namen BMW-Allee bekommen soll. Vor kurzem wurde die neue Straße offiziell eröffnet.

Die Bezeichnung **Mannlicherstraße** für das Straßenstück, das zur Seitenstettner Straße führt, wird außerdem **aufgehoben**. In diesem Bereich befinden sich keine Objekte mehr. Die gesamte Straße heißt nun Gußwerkstraße. Man will aber so bald wie möglich wieder eine Steyrer Straße nach dem berühmten Waffenkonstrukteur Ferdinand Mannlicher benennen.

Bürgermeister David Forstenlechner (rechts) und BMW-Chef Dr. Werner Adelberger enthüllten das neue Straßenschild.



Stadtrat Walter Oppl

S Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Jugendangelegenheiten, für Wohnungsangelegenheiten und den Wohnbau sowie für Verkehrsangelegenheiten zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Wie bereits in meinem Beitrag im März-Amtsblatt angekündigt, möchte ich diesmal zum Thema Verkehr über den aktuellen Stand der Evaluierung bzw. der Neuerstellung des Steyrer Verkehrskonzeptes informieren. Das Verkehrskonzept wird gemeinsam mit der Technischen Universität Graz/Institut für Straßen- und Verkehrswesen unter der Leitung von Univ.-Prof. DI Dr. Werner Gobiet erstellt.

Neues Verkehrskonzept in Plan

Das Hauptziel bei diesem Projekt ist, dass wir nächstes Jahr in der Gemeinderats-Sitzung vor der Sommerpause das neue Gesamtverkehrskonzept für unsere Stadt beschließen können. Um dieses Ziel auch zu realisieren, ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, in der nicht nur VertreterInnen aus allen Fraktionen des Gemeinderates, sondern auch Fachleute aus der Verwaltung sowie die Polizei und Interessenvertretungen mitarbeiten. Die Projekt-Koordination obliegt der TU Graz.

Diese Arbeitsgruppe, die bereits drei Mal zusammengelassen ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Form von **sieben Modulen** für folgende Themen Lösungsvorschläge zu erarbeiten:

- Modul 1: Problem-Analyse
- Modul 2: Nicht motorisierter Individualverkehr – Radfahrer
- Modul 3: Nicht motorisierter Individualverkehr – Fußgänger
- Modul 4: Öffentlicher Verkehr
- Modul 5: Motorisierter Individualverkehr – Straßennetz und Knotenpunkte
- Modul 6: Motorisierter Individualverkehr – Parkraumnachfrage und -angebot im Stadtzentrum – Standort Parkhaus im Zentrum
- Modul 7: Kleinräumiges Verkehrskonzept Wehrgraben – Fachhochschule Steyr

Als bereits erledigt kann man das Modul 6 –

Standort Parkhaus im Zentrum betrachten. Dieses Modul ist bekanntlich vorgezogen worden, und der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 3. Juli 2003 beschlossen, dem Standort „Werndl-park“ den Vorzug zu geben. Zurzeit sind wir intensiv mit der Problem-Analyse (Modul 1) und aufgrund der aktuellen Problematik mit dem Modul 7 – kleinräumiges Verkehrskonzept Wehrgraben/Fachhochschule Steyr – beschäftigt.

Um eine fundierte Datenbasis zur Entscheidungsfindung für die einzelnen Module zu erhalten, haben wir in den vergangenen Wochen eine Bürger- und Kundenbefragung sowie eine Befragung unter den Gewerbetreibenden und in der Fachhochschule durchgeführt. Erste Erkenntnisse aus der Bürgerbefragung, die mit einer hervorragenden Rücklaufquote von 92,6 Prozent schon abgeschlossen ist, wurden bei der jüngsten Arbeitsgruppen-Sitzung am 1. Juli präsentiert. Ein wesentliches Ergebnis daraus ist, dass der Steyrer Bevölkerung einerseits die Verkehrssicherheit als Fußgänger ein wichtiges Anliegen ist. Andererseits sind rund 25 Prozent unserer Bevölkerung mit dem Verkehrsfluss zu den Hauptverkehrszeiten sehr unzufrieden. Auch die Unzufriedenheit mit der Parkplatzsituation in der Innenstadt ist sehr groß. Sehr zufriedenstellend hingegen beurteilen die Befragten z. B. die Erreichbarkeit von Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel und die Lebensqualität in unserer Stadt.

Lösungsvorschläge für Unfall-Häufungsstellen

Der jährliche Bericht des Kuratoriums für Verkehrssicherheit hat mich veranlasst, unabhängig von der laufenden Neuerstellung des Verkehrskonzeptes, ein Projekt zur Senkung der Unfallzahlen bzw. zur Sanierung von Unfall-Häufungsstellen im Steyrer Stadtgebiet ins Leben zu rufen. In einem persönlichen Gespräch hat mir Landeshauptmann-Stellvertreter DI Erich Haider zugesagt, dass er als Verkehrsreferent des Landes OÖ dieses Projekt sowohl in technischer, personeller als auch finanzieller Hinsicht unterstützen wird.

Bei einem ersten Kontaktgespräch mit dem für die Stadt Steyr zuständigen Sachverständigen der Verkehrsabteilung der Oö. Landesregierung wurde vereinbart, gemeinsam mit den Fachbeamten des Magistrates und der Polizei Steyr vorerst die zehn wichtigsten Unfallhäufungsstellen in unserer Stadt in einer gemeinsamen Sitzung zu eruieren. In weiterer Folge werden wir in den nächsten zwei Jahren Lösungsvorschläge erarbeiten, die auch – je nach technischem und finanziellem Aufwand – sukzessive geplant und umgesetzt werden sollen.

Viele Jugend-Aktivitäten im Sommer

Als zuständiger Stadtrat für Jugendangelegenheiten möchte ich noch auf die

Sommeraktivitäten für Kinder und Jugendliche hinweisen, die im Auftrag der Stadt von Vereinen durchgeführt werden: Die Stadt fördert auch heuer wieder die Jugend-Projekte „Vier mal 4/Stadtviertel“ und „Spiel in den Steyrer Vierteln“. Der Stadtsenat gab dafür insgesamt 13.190 Euro frei.

Vier mal 4/Stadtviertel wird – so wie 2002 und 2003 – von Streetwork Steyr organisiert. Zu vier Terminen wird ein „Soundbus“ mit DJ-Anlage für die Jugend zur Verfügung stehen. Außerdem werden u. a. auch verschiedene Spiele, eine Fotowerkstatt und Sportausrüstungen sowie in jedem Stadtteil unterschiedliche Aktionen angeboten. Das Programm ist vor allem für Jugendliche ab 14 Jahren gedacht.

Verantwortlich für die Organisation von „**Spiel in den Steyrer Vierteln**“ sind wie in den zwei Jahren zuvor die Kinderfreunde Steyr. Sechs Wochen lang wird das Kinderfreunde-Team mit einem Spielmobil an jedem Wochentag abwechselnd fünf verschiedene Standorte besuchen. Wir bieten Familien mit Kindern im Alter von etwa 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Idee, ein Ferienangebot „direkt vor der Haustür“ anzubieten, hat sich schon in den vergangenen zwei Jahren als erfolgreich erwiesen. Im Sommer 2003 haben etwa 1100 Kinder beim Spiel in den Steyrer Vierteln mitgemacht.

Zwei neue Projekte im Sommerprogramm

Zusätzlich zu den bereits bewährten Aktivitäten kann ich Ihnen zwei neue Jugendprojekte vorstellen:

- Die Stadt finanziert das Jugendtheater-Projekt „**An jeder Straßenecke/Stadtstücke**“ (820 Euro). „An jeder Straßenecke/Stadtstücke“ ist ein dreitägiger Workshop, der vom Kulturzentrum Akku organisiert wird. Etwa 10 bis 15 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren können daran teilnehmen. Geprobt wird im Kulturzentrum Akku. Die Präsentation erfolgt am 8. September um 18 Uhr an verschiedenen Orten im Rahmen eines kleinen Stadtpaziergangs.
- Eine völlig neue Form der offenen Jugendarbeit stellt die Aktion „**Sommer-Camp**“ von 14. August bis 11. September dar. Organisatoren dieses Projektes sind: der Kulturverein Röda mit dem Themenladen, die Werkstättenleute und freien Initiativen, das Jugendkulturzentrum HYVE, Streetwork Steyr, das Integrationszentrum Paraplü, der Verein Borderspeak sowie zahlreiche Einzelpersonen. Die Stadt gibt dafür 6000 Euro aus. Das Camp-Leben wird sich hauptsächlich auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerks und in den Räumen des Jugend- und Kulturhauses Röda abspielen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen wieder einige interessante Informationen vermitteln konnte und wünsche Ihnen erholsame Urlaubstage.

Sahauri-Kinder besuchen Steyr

Zwölf Kinder aus dem Volk der Sahauris waren vor kurzem zu Gast im Festsaal des Steyrer Rathauses. Die acht Mädchen und vier Burschen im Alter von etwa 12 Jahren kommen aus einem Flüchtlingslager in der algerischen Wüste. Sie sind von der **österreichisch-sahaurischen Gesellschaft** nach Österreich eingeladen worden. Die Vorsitzende dieser Gesellschaft ist die Steyrerin Gerda Weichsler (zweite Präsidentin des Oö. Landtages), Präsidentin ist Barbara Prammer (zweite Nationalrats-Präsidentin). Bürgermeister Forstenlechner

bewirtete seine jungen Gäste mit Orangensaft und erzählte den Kindern unter anderem von der Christkindlstadt Steyr, die im Winter von Schnee bedeckt ist. Die kleinen Sahauris bleiben fünf Wochen lang in Österreich, davon zehn Tage in Steyr.

Das Volk der Sahauris stammt aus der Westsahara – einem Land, das zwischen Marokko und Mauretanien am Atlantik liegt. Die Sahauris kämpfen seit Jahrzehnten um ihre Unabhängigkeit, etwa 200.000 von ihnen leben derzeit in Flüchtlingslagern.



Bürgermeister Forstenlechner und Gerda Weichsler mit sahurischen Kindern und deren Betreuern.

Foto: Kainrath

Gemeinderat fordert mehr Facharzt-Stellen

Für mehr Facharzt-Praxen in Steyr sprach sich der Gemeinderat einstimmig bei seiner vergangenen Sitzung aus. In einer Resolution an die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse fordert das Steyrer Stadtparlament, dass „der Stadt Steyr und dem Einzugsgebiet weiterhin Facharzt-Praxen zur Verfügung gestellt werden, die von den Patienten mittels Krankenschein oder Überweisungsschein in Anspruch genommen werden können“.

Der Hintergrund der Resolution: Zwei Fachärzte beenden in Steyr ihre Tätigkeit als Kassenärzte, dazu gibt es in Steyr seit Jahren auch einen Engpass in der urologischen Versorgung.

Daher heißt es in der Resolution abschließend: „Es muss sichergestellt werden, dass die Oö. Gebietskrankenkasse die frei gewordenen Facharzt-Stellen in Steyr wieder- beziehungsweise neu errichten wird und Fachärzte mit entsprechenden Kassenverträgen ausstattet.“

Stadt vermietet Garagen im Zentrum

Die Stadt vermietet im Bereich unter der Vorlandbrücke Garagen zum Preis von 75 Euro (inkl. 20 % USt) pro Monat.

Informationen dazu erhält man bei der Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 31, jeweils Montag bis Freitag vormittags bzw. unter der Steyrer Telefonnummer 07252/575-258 (Fax -330 Dw., E-Mail: brunner@steyr.gv.at).

Ketteringer Jugendgruppe zu Gast

Neun Mädchen und drei Burschen aus der Steyrer Partnerstadt Kettering (Ohio) verbrachten zwei Wochen bei Gastfamilien in Steyr und Umgebung. Eine Ketteringer Studentin schloss sich den Jugendlichen an, um eine Projektarbeit im Auftrag der Universität Dayton abzuwickeln. Begleitet wurde die Gruppe vom Ehepaar Judy und Carl Schneider (1. und 3. von links sitzend), die bereits 1998 mit Schülern in der alten Eisenstadt gewesen waren.

Nach einem einwöchigen Aufenthalt in Augsburg kamen die amerikanischen Gäste nach Steyr. Besonders beeindruckt waren sie von der Schönheit der Stadt, von der Gastfreundschaft

in den Familien und von den vielen Treffen mit Steyrer Jugendlichen. Otti Bruckbauer, die seit Jahren gemeinsam mit den Steyrer Schulen den Jugendaustausch abwickelt, organisierte für die Ketteringer wieder ein abwechslungsreiches Programm – unter anderem einen Ausflug nach Salzburg und in das Salzkammergut, eine Stadtbesichtigung in Steyr mit Empfang im Rathaus und eine Besichtigung des BMW-Motorenwerkes. Zum Abschied lud der Steyrer Verein für Städtefreundschaften die amerikanische Jugendgruppe und die Gastfamilien zu einer „Farewellparty“ ein. Dieser Besuch ist der 28. Jugendaustausch mit Kettering gewesen.

Stellflächen im Zentrum:

BRG-Parkplatz in den Ferien offen

Die Direktion des Bundesrealgymnasiums Michaelerplatz stellt den schuleigenen Parkplatz in den Sommerferien wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Parkflächen kann man **montags bis samstags jeweils zwischen 8 und 19 Uhr kostenlos** benutzen.

Die Autolenker werden ersucht, die im Schulhof gekennzeichneten Halteverbote und Absperrungen genau zu berücksichtigen.

Bürgermeister David Forstenlechner empfing die amerikanischen Gäste im Festsaal des Rathauses. Bei diesem Treffen war auch Regierungsrätin Anneliese Clar (zweite von links sitzend) anwesend – sie hat im Jahr 1972 wesentlich zur Gründung dieser Städtepartnerschaft beigetragen.



1979 mit acht Mitarbeitern in Betrieb gegangen und heute das größte Motorenwerk des gesamten Konzerns: das BMW-Werk in Steyr. Seit der Gründung vor 25 Jahren hat man in den Standort Steyr mehr als 2,6 Milliarden Euro (rd. 35,8 Mrd. S) investiert.



Foto: BMW

25 Jahre BMW in Steyr

Zwei besondere Anlässe gab es vor kurzem bei der BMW Motoren GmbH in Steyr zu feiern: die Eröffnung der bisher größten Einzelausbaustufe des Werkes und das 25-jährige Bestandsjubiläum.

BMW in Steyr hat seit 1979 eine beachtliche Entwicklung hinter sich: Insgesamt investierte der Konzern seit der Gründung des Werkes mehr als 2,6 Milliarden Euro in den Standort. Die Mitarbeiterzahl ist von acht Mitarbeitern beim Unternehmensstart auf heute mehr als 2600 Beschäftigte angewachsen. Der Umsatz betrug im Vorjahr 1,86 Milliarden Euro. Damit ist das Werk nicht nur einer der wichtigsten Impulsegeber der Region, sondern auch eines der größten Industrie-Unternehmen Österreichs. „Das Werk ist heute das größte Motorenwerk

der gesamten BMW-Group und Entwicklungsstandort für unsere Dieselmotoren. Diese Bedeutung ist weder eine Selbstverständlichkeit noch ein ‚Selbstläufer‘. Denn Erfolg kommt nicht ohne Einsatz, Leistung und Professionalität – schon gar nicht in der Autobranche“, betont Dr. Norbert Reithofer, Vorstandsmitglied der BMW AG.

Starke „Herzen“ aus Österreich

Heute haben rund 60 Prozent aller neu ausgelieferten BMW-Automobile ein „Herz“ aus Steyr. Bisher liefen rund 7,8 Millionen Motoren in Steyr vom Band. Allein im Jahr 2003 wurden knapp 600.000 Motoren hergestellt. „Im Produkt-Mix unseres Werkes betrug der Anteil an Dieselmotoren im Vorjahr 58 Prozent. Wir rech-

nen damit, dass sich dieser Anteil noch erhöhen wird“, berichtet Dr. Werner Adelberger, Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH.

Größte Erweiterung geht in Betrieb

Gleichzeitig mit dem 25-Jahr-Jubiläum des Steyrer Unternehmens wurde auch die Inbetriebnahme der bis heute größten Einzelausbaustufe in der Werks Geschichte gefeiert. Allein flächenmäßig ist das Werk damit um ein Drittel gewachsen. In die bereits siebente Ausbaustufe sind rund 500 Millionen Euro investiert worden.

Kernstück ist eine neue 37.000 m² große Produktionshalle mit hochmoderner Fertigungstechnologie: So genannte flexible Bearbeitungszentren sorgen erstmals in der Großserie für optimale Produkt- und Kapazitätsflexibilität.

Stadt zahlt 36.600 Euro für Fernstudien-Zentrum

Die Stadt will das Euro-Study-Centre Steyr (Fernstudien-Zentrum) heuer mit 36.600 Euro subventionieren. Der Gemeinderat stimmte dieser Förderung zu. Der genannte Betrag wird in erster Linie in eine neue, hochwertige EDV-Anlage investiert.

Profactor: € 58.000 für Ausbaustufe II

Die Stadt fördert die zweite Ausbaustufe des Projekts Profactor heuer mit 58.000 Euro. Profactor ist ein Kompetenz-Zentrum für Forschung und Entwicklung. Das junge Team ist auf neue Methoden und Systeme in der produzierenden Industrie spezialisiert.

Gutes Zeugnis für Innenstadt-Betriebe

Kompetentes und freundliches Personal, zum Teil gutes Angebot – so beurteilen die Kunden die Geschäfte der Steyrer Innenstadt. Schüler der HLW Steyr haben gemeinsam mit dem Stadtmarketing-Team mittels Fragebögen die Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeiter der Innenstadt-Betriebe gemessen.

Einige Ergebnisse im Detail: Zufrieden ist man mit dem Angebot an Trafiken, Kosmetik, Kleidung für Damen und Herren, Optik, Uhren und Schmuck, Buch-, Papier-, Schreib- und Bürowaren. Allerdings gibt es laut Befragung zu wenig Handarbeits-Geschäfte und auch zu wenig Möglichkeiten, Haushaltsgeräte, Elektrogeräte und Heimtextilien zu kaufen.

Nicht nur der Handel, sondern auch die Gastronomie bekommt gute Noten. Die Mitarbeiter arbeiten sehr gerne in der Innenstadt und empfinden besonders das Arbeitsklima und die Arbeitszeit als sehr gut. Verbesserungen wünschen sich die Kunden bei den Öffnungszeiten der Banken und der Gastronomie.

„Diese gute Bewertung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass an der Verbesserung der Kundenorientierung ständig gearbeitet werden muss“, mahnt Stadtmarketing-Chef Alfred Pech. Verbessern könne man die Situation der Steyrer Innenstadt-Betriebe unter anderem durch Gemeinschafts-Werbung, schlägt Pech vor. Eine große Chance für die Innenstadt sieht Pech auch in der Aktion „Stadtplatz im Aufbruch“, die von der Stadt initiiert worden ist.

Kinder feierten gemeinsam mit Senioren

Selbst gebastelte echte Glückssteine und symbolische Regenbögen schenkten die Kinder des **städtischen Kindergartens Marxstraße** den Senioren des **Tagespflegezentrums Ennsleite** bei einer gemeinsamen Feier. Bei diesem Fest im Turnsaal des Kindergartens stand unter anderem auch das Singspiel „Vogelhochzeit“ auf dem Programm, das die kleinen Bühnenstars mit viel Engagement und schauspielerischem Talent aufführten. „Unsere Lieder machen die alten Menschen froh“, erklärte einer der kleinen Sänger. Und die Senioren bestätigten diese Aussage mit viel Applaus.

Das Zusammenleben zwischen Jung und Alt ist einer der pädagogischen Schwerpunkte im Kindergarten Marxstraße. Mehrmals im Jahr wird gemeinsam mit den Senioren des Tagespflege-

zentrums Ennsleite gefeiert oder gespielt. „Es ist uns gelungen, eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen“, freut sich Daniela Eiterer,



Foto: Mehwald

die Leiterin des Kindergartens, über die gelungenen gemeinsamen Feste. Auch die Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach, die bei der vergangenen Feier unter den Ehrengästen war, lobt das Engagement des Kindergarten-Teams: „Die gemeinsamen Aktivitäten werden sowohl von den Kindern als auch von den Senioren als wertvolle mitmenschliche Begegnung empfunden.“

Kinder feiern mit Senioren und deren Betreuerinnen. Stehend rechts Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Friederike Mach, stehend links Kindergarten-Leiterin Daniela Eiterer.

„Café Vita“: Schüler lernen fürs Leben

Mit einer Auszeichnung von Bundesminister Bartenstein, einem Sonderpreis und vielen wertvollen Erfahrungen belohnt wurde das Engagement von **Schülern der HS1 Promenade** im Einsatz gegen Diskriminierung. Eine prominente Jury wählte aus 79 Einreichungen das Steyrer Schulprojekt „Café Vita“:

„Wir haben einander viel zu sagen“ als einen von acht beispielgebenden Beiträgen aus.

Die Steyrer Sozialeinrichtung „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“ initiiert seit nunmehr fünf Jahren auch Projekte in der Jugendarbeit. In enger Zusammenarbeit mit



Im Café Vita kommen Schüler und Senioren regelmäßig zusammen. Neben einem regen Erfahrungsaustausch wird auch gemeinsam gebastelt und gespielt. Ins Leben gerufen haben diese Aktion die HS1 Promenade und der Steyrer Verein Vita Mobile.

der Hauptschule 1 Promenade ist das „Café Vita“, ein Treffpunkt für Jung und Alt, entstanden. Die Schüler und Senioren trafen einander regelmäßig seit Jahresbeginn in gemütlicher Caféhaus-Atmosphäre, um Erfahrungen, Erlebnisse und Ansichten auszutauschen, um gemeinsam zu basteln oder zu spielen und voneinander zu lernen. Christoph Mayrhofer, Schüler der 4b-Klasse, brachte das Ergebnis dieses Projekts in einem Interview auf den Punkt: „Wir konnten viele Erfahrungen mit den alten Leuten von Vita Mobile austauschen, und es hat Spaß gemacht!“ Hauptschuldirektor Otto Harant dazu: „Als Hauptschule mit den Schwerpunkten Gesundheit und Beruf wollen wir auch dafür sorgen, dass die jüngere Generation mit der älteren ins Gespräch kommt. Denn eine wesentliche Grundlage eines gesunden Lebens ist ein harmonisches Gesprächsklima zwischen Jung und Alt.“

Gymnasiasten entwerfen Logo für Projekt „Jung mit Alt“

Oberstufenschülerinnen und -schüler des Gymnasiums Werndlpark beteiligen sich schon seit mehr als fünf Jahren am Projekt „Jung mit Alt“. Dieser Besuchsdienst der besonderen Art, den der Verein Vita Mobile gestartet hat, gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit älteren Menschen auszutauschen, Erfahrungen zu sammeln und soziale Kompetenz zu erlangen.

Das außerordentliche Engagement der Gymnasiasten und der Erfolg des Projekts haben Vita Mobile veranlasst, die Gestaltung eines Logos in Auftrag zu geben. 12 Schülerinnen und Schüler hatten im Freifach „Grafik Design/Neue Medien“ unter der Leitung von Mag. Erich Muckenschnabl eine Vielzahl an kreativen Entwürfen erarbeitet. Bei einer Präsentation im BG Werndlpark wurde vor kurzem das Logo des Grafik-Teams Enzenebner & Fuchshuber ausgewählt und prämiert.



Logo für Vita-Mobile-Projekt „Jung mit Alt“ kreiert: Die beiden Gewinnerinnen Claudia Fuchshuber (v. l.) und Lisa Enzenebner aus der 5B am Gymnasium Werndlpark präsentieren ihren Entwurf. Rechts im Bild Mag. Erich Muckenschnabl, der das Freifach „Grafik Design/Neue Medien“ leitet.

Kinder führten Musical auf

Die Kinder des **Kindergartens und Hortes Wehrgraben** haben vor kurzem im Alten Theater das Musical „Sheila Rae – die Mutige“ aufgeführt. „Eine Profi-Truppe hätte es nicht besser machen können“, brachte ein Besucher die Leistung der jungen Bühnenstars auf den Punkt. Hinter dem Erfolg des Musicals stehen die Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen des Wehrgraben-Kindergartens. „70 Kinder auf die Bühne zu bringen, erfordert sehr viel Engagement, aber alle haben sehr professionell agiert“,

freut sich eine Pädagogin über den Erfolg ihrer Schützlinge. Auch um die Playback-Musik hat sich ein Hortkind gekümmert: Selina Schmidthaler hat die Stücke im Vorhinein auf dem Keyboard aufgenommen.

Unter den Zusehern, die die Kinder mit einem tosenden Applaus belohnten, waren auch die Ehrengäste Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Vizebürgermeister Dietmar Spanring und Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl.



70 Kinder des Kindergartens und Hortes Wehrgraben zeigten im Alten Theater das Musical „Sheila Rae – die Mutige“. Die professionelle Aufführung der jungen Bühnenstars wurde mit tosendem Applaus belohnt.

Falkner zu Besuch im Kindergarten

Der Falkner Kurt Strittl aus Molln besuchte vor kurzem den **Kindergarten Plenkberg** und zeigte den Kindern einen ausgewachsenen Adler und dessen Junges. Der Besuch des Falkners gehört zum Projekt „Indianer“, das zurzeit Schwerpunkt im städtischen Kindergarten Plenkberg ist. Strittl erzählte den Kindern über Fortpflanzung, Aufzucht und auch über die Symbolik der Adlerfedern sowie über die Rolle des Adlers in der Mythologie der Indianer.



Besonders begeistert waren die Kinder vom Adlerjunges.

Fahrschule der Jugend muss saniert werden

Sowohl die Asphaltfläche als auch das Gebäude der Fahrschule der Jugend (Verkehrsgarten) werden nun von der Stadt saniert. Das Vorhaben kostet 17.000 Euro, der Stadtsenat beschloss die Mittelfreigabe.

Frischer Sand

Die Sandkisten und Sprunggruben der städtischen Kindergärten, der Schulen und der Spielplätze sowie der Sportanlage Rennbahnweg werden mit frischem Sand befüllt. Der Stadtsenat bewilligte dafür 16.100 Euro. Der Sand in den Sandkisten und Sprunggruben muss alle zwei Jahre gewechselt werden.

Betreuung für verhaltensauffällige Kinder

An der **Allgemeinen Sonderschule 2**, Pünzerstraße, wird eine ganztägige Schul-

form für besonders verhaltensauffällige Kinder eingerichtet. Es ist geplant, vorläufig zwei Grup-

pen mit je etwa 12 Schülerinnen und Schülern zu betreuen. Der Gemeinderat fasste die dafür notwendigen Beschlüsse.



dr. rampitsch
Institut für Lernhilfe

Bahnhofstraße 16/2 • 4400 Steyr
Telefon: (07252) 43 243, Fax: 43 202
E-Mail: steyr@ifl.at • Internet: www.ifl.at

NEUERÖFFNUNG in Steyr!

Wir bieten Ihnen ...

- kostenlose Beratungswochen ab 28. Juni 2004
(Mo. bis Fr. jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr)
- Sommer-Intensivkurse (40 EH) 16.08. bis 27.08.2004
30.08. bis 10.09.2004
- einwöchige Auffrischkurse (20 EH)

... eine fundierte Vorbereitung mit qualifizierten Lehrkräften





25. Steyrer Stadtfest



Sportplätze während der Sommerferien geöffnet

In den Sommerferien werden für die Kinder und Jugendlichen heuer folgende Sportanlagen offen gehalten:

- Sportplatz Rennbahnweg – Kunstrasen
- Sportanlage Schule Tabor, Taschelried
- Sportanlage Münichholz, Schuhmeierstraße 2
- Schule Ennsleite, Glöckelstraße 4 – 6

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 20 Uhr; **nur der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen.**

Jugend-Zentrum erhält Subvention

Das ÖGJ-Jugendcenter im Haus Redtenbachergasse 1A wird von der Stadt Steyr heuer mit 5100 Euro unterstützt. Dieser Betrag, den der Stadtsenat bewilligt hat, wird verwendet, um den laufenden Betrieb zu finanzieren.

Das Jugendzentrum wird täglich regelmäßig von etwa 40 jungen Menschen besucht.

Aktivitäten im Sommer-Camp

Der Kulturverein Röda veranstaltet gemeinsam mit anderen Jugend-Organisationen und zahlreichen Einzelpersonen **von 14. August bis 11. September** ein Sommer-Camp für Jugendliche. Der Stadtsenat bewilligte für diese Sommerferien-Aktion € 6000.

Das Camp-Leben wird sich hauptsächlich auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerks und in den Räumen des Jugend- und Kulturhauses Röda abspielen. Das Sommer Camp besteht

aus einer Reihe von **Kleinprojekten:** unter anderem Arbeiten mit Ton, Stahl, Holz, Stein und Farbe; Jugendkultur; Migration; Arbeiten mit Medien für Print, Radio und Internet. Beendet wird das Projekt am **11. September** mit einer gemeinsamen **Abschluss-Veranstaltung** auf dem Museums-Parkplatz und im Kulturhaus Röda. Dabei werden die entstandenen Werke und durchgeführten Aktionen präsentiert. (Nähere **Infos** zum Camp: www.roeda.at)

Aktion gegen Alkohol-Missbrauch: Hauptschüler bauen Saufberg

Etwa 170 Bierkisten wurden von Steyrer Hauptschülerinnen und Hauptschülern beim heurigen Stadtfest im Bereich des Leopoldbrunnens zu einem „Saufberg“ aufgetürmt. Diese Aktion gehörte zum Projekt „Sei cool. Bleib Du“, mit dem die jungen Menschen heuer schon mehrmals gegen Missbrauch von Alkohol aufgetreten waren.

170 Bierkisten – das ist die Menge Gerstensaft, die während eines Stadtfestes im Durchschnitt in einer Stunde durch die Kehlen der Besucher rinnt (im Jahr 2003 konsumierten die Stadtfest-

Besucher während des gesamten Festes etwa 35.000 Liter Bier).

Jugend-Stadtrat Walter Oppl über die Hintergründe der Aktion „Sei Cool. Bleib Du“: „Es sind natürlich in erster Linie die Erwachsenen gefordert. Wir wollen einen Spiegel vorhalten, damit über die eigenen Gewohnheiten beim Alkohol-Konsum nachgedacht wird.“ Als sinnvolle Alternative wurden beim heurigen Stadtfest vor dem Leopoldbrunnen in der „Barfuß-Bar“ wohlschmeckende alkoholfreie Drinks zum Preis von einem Euro angeboten.



Passivhaus: Klicken, gewinnen

Mit jedem Passivhaus gewinnen zwei: seine Bewohner und die Umwelt. Denn das langlebige Passivhaus ist bekanntlich ohne energie-fressende Heizung bei natürlich-frischem Raumklima bestens temperiert. Mit einer Gewinnchance wartet auch die rundum erneuerte Homepage des Passivhauspezialisten m-haus auf: Jeder richtige Tipp gewinnt ein spannendes Brettspiel. Feld für Feld geht es vom Grundstückskauf über die Planung zum eigenen Passivhaus. Wer ans Ziel kommt, weiß in Sachen Passivhausbau Bescheid – und kennt mit m-haus die richtigen Fachleute, mit denen das Bauen garantiert kein Glücksspiel sondern der sicherste Weg zur Lebensqualität im Passivhaus ist.

Kataloganforderungen unter 07234 / 82304 und info@mittermayr.at

Mittermayr in Walding
07234-82304 **Architektur & KnowHow**



Aktion gegen Missbrauch von Alkohol: Steyrer Hauptschülerinnen und Hauptschüler türmten diesen „Saufberg“ aus rund 170 Bierkisten auf.



Sinnvolle Alternative dazu beim heurigen Stadtfest: Die Jugendlichen servierten in der „Barfuß-Bar“ alkoholfreie Drinks zum Preis von einem Euro.

Spaß und Unterhaltung in den Sommerferien

Stadt fördert interessante Projekte für die Jugend

Ferien-Spaß vor der Haustür

Die Stadt fördert auch heuer wieder die Jugend-Projekte „vier mal Stadtviertel“ und „Spiel in den Steyrer Vierteln“. Beide Projekte laufen in den Sommerferien, der Stadtsenat gab dafür insgesamt 13.190 Euro frei.

„Vier mal Stadtviertel“ wird – wie bereits 2002 und 2003 – von Streetwork Steyr organisiert. „Ziel dieses Projekts ist es, Jugendliche in ihrem gewohnten Umfeld zu erreichen“, erklärt dazu der verantwortliche Stadtrat Walter Oppl. An den vier Terminen **3. September** (Münichholz), **4. September** (Resthof), **10. September** (Schlosspark) und **11. September** (Ennsleite) wird jeweils von 16 bis 21 Uhr ein „Soundbus“ mit DJ-Anlage für die jungen Leute zur Verfügung stehen. Angeboten werden unter anderem auch eine Fotowerkstatt, Sportausrüstungen und verschiedene Spiele. Außerdem stehen in jedem Stadtteil zusätzliche Aktionen auf dem Programm: etwas Bleibendes gestalten in Münichholz, eine erlebnispädagogische Aktion im Resthof, ein Graffiti-Workshop auf der Ennsleite sowie eine Lesung, ein Konzert und eine Mal-Aktion im Schlosspark. Das Angebot ist vor allem für junge Menschen ab dem 14. Lebensjahr gedacht.

Für die Organisation des „Spiels in den Steyrer Vierteln“ sind wie in den beiden Jahren zuvor die Kinderfreunde Steyr zuständig. Ein Drei-Personen-Team wird mit einem Spielmobil **sechs Wochen lang an jedem Wochentag abwechselnd fünf verschiedene Standorte** in den Stadtteilen Ennsleite, Resthof, Münichholz, Tabor und Wehrgraben besuchen. Stadtrat Oppl zu dieser sinnvollen Freizeitgestaltung für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren: „Die Idee, ein Ferienangebot direkt vor der Haustür anzubieten, hat sich schon in den vergangenen zwei Jahren als erfolgreich erwiesen.“

Kinder-Uni Steyr

Vier Tage lang, von **30. August bis 2. September**, wird es im Museum Arbeitswelt und in der Steyrer Fachhochschule eine spezielle Universität geben mit einem dichten Programm aus allen Zweigen der Wissenschaft. Die Studentinnen und Studenten an dieser Universität sind zwischen **7 und 14 Jahre** alt, doch die Hochschul-Lehrerinnen, Professoren und Fachleute aus der Praxis sind „echt“. Sie kommen aus Linz, Wien, Salzburg, Budapest, Berlin und Manchester, um den jungen Hörern in Steyr aus ihren Arbeitsgebieten zu berichten – mit einfachen Worten, vielen Bildern und anschaulichem Material.



Schwerpunkt-Thema im heurigen Jahr ist „Wasser“. Im Vorlesungsverzeichnis finden sich Themen wie: „Warum ist Wasser nass?“ mit Prof. Herbert Pietschmann, „Bauen am Wasser“ mit Architektin DI Karin Proyer, „200 Jahre Müll- und Klosgeschichten“ von Prof. Verena Winiwarter oder „Landschaftsgestalter Wasser“ mit DI Christof Gunz. In der Hörwerkstatt mit Sam Auinger geht es ebenso um Wasser wie im Theater-Seminar mit Anke Held oder in der Theologie-Vorlesung von Dr. Chibueze Udeani. Doch die HörerInnen können auch einen Einsteigerkurs in Chinesisch belegen, vom Leben der Habsburger erfahren oder die Aerodynamik anhand von Papierfliegern studieren. Die Kinder-Uni in Steyr bietet nicht nur spannende Vorlesungen an, sondern auch Seminare und Workshops. Dabei erarbeiten Fachleute aus der Praxis gemeinsam mit den jungen Studenten ein Projekt, machen wissenschaftliche Versuche und Untersuchungen oder unternehmen Exkursionen. An den Seminaren nehmen nur kleinere Gruppen teil, daher sind viele bereits ausgebucht.

Das Programm hat Dr. Eva Kreissl zusammengestellt. „Wissen ist wie eine Luftmatratze, auf der man durch das Meer des Lebens gleitet“, umschreibt sie den Grund für ihr Engagement bei der Kinder-Uni Steyr.

Größtes Kooperations-Projekt in der Region

Veranstalter der Kinder-Uni Steyr ist das Institut für Angewandte Umweltbildung (IFAU) gemeinsam mit dem Museum Arbeitswelt, der Fachhochschule Steyr und dem Kinderschutz-Zentrum WIGWAM. Das Projekt erhielt einheitliche Zustimmung – es wird von Bund, Land und Stadt gefördert. Auch in der Privatwirtschaft haben sich Sponsoren gefunden – wie SKF, WEBA, Connect Schulung, Büro Shop und die Buchhandlung Ennthaler, die während der Kinder-Uni eine „fliegende Universitäts-Buchhandlung“ im Museum Arbeitswelt unterhält. Die Steyrer Vereine unterstützen das Projekt durch aktive Mithilfe. So organisieren z. B. die Kinderfreunde den „Toberaum“, wo die Kinder nach dem langen Sitzen in den Hörsälen überschüssige Energien loswerden können. Die Produktionsschule Steyr bewirtschaftet täglich bis 22 Uhr das Elterncafé, und pro mente ist für die Mensa verantwortlich. IFAU-Geschäftsführer Andreas Kupfer dazu: „Nur durch die breite Unterstützung von vielen Partnern ist die Umsetzung der Kinder-Uni Steyr möglich. Dies ist das größte Kooperationsprojekt der Region.“

Noch gibt es freie Plätze in den Vorlesungen. Für Verpflegung in der Mensa ist gesorgt, sodass besonders Bildungshungrige den ganzen Tag in der Kinder-Uni verbringen können. **Die Einschreibgebühr beträgt 5 Euro, egal wie viele Veranstaltungen besucht werden. Anmeldung:** Institut für angewandte Umweltbildung (IFAU), Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr, Tel. 07252/81 199-14, E-Mail: kinderuni@schlauerfuchs.at (Homepage: www.schlauerfuchs.at).

Jugendtheater mit dem Akku

Die Stadt finanziert das Jugendtheater-Projekt „An jeder Straßenecke“. Der Stadtsenat gab dafür 820 Euro frei. „An jeder Straßenecke“ ist ein dreitägiger Workshop, der vom Steyrer Kulturzentrum Akku organisiert wird.

Etwa 10 bis 15 Jugendliche können daran teilnehmen. Das Projekt ist gedacht für junge Menschen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren, es wird von einer Theaterpädagogin geleitet. Geprobt wird im Akku (Färbergasse 5, Tel. 48542). Am 8. September um 18 Uhr ist eine Abschluss-Präsentation an verschiedenen „Straßenecken“ geplant.

„Heiße Tage für schlaue Füchse“ – unter diesem Motto steht die Kinder-Uni, die es von 30. August bis 2. September in Steyr geben wird. Nicht nur die Vorlesungen, Seminare und Workshops sind sehr interessant und umfangreich, auch das Rahmenprogramm mit Lesung, Kamingespräch, Sponsionsfeier und Kinder-Disco verspricht spannend zu werden.



Foto: Schmidthaler

Konzert-Förderung freigegeben

Der Stadtsenat hat beschlossen, das Konzert „Adiemus“ mit 1000 Euro zu fördern. „Adiemus“ findet am **Samstag, 16. Oktober 2004**, um 20 Uhr in der Michaelerkirche statt. Es spielt das Philharmonic Rock Orchestra & Voices unter dem Dirigenten Martin L. Fiala.

Programm kino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 20. 7.

Donau

(AUT 2003) Regie: Goran Rebic; Darsteller: Robert Stadlober, Otto Sander, Annabelle Mandeng. Prädikat: Besonders wertvoll. 20.15 Uhr

Di, 27. 7., und Di, 3. 8.

Herr Lehmann

Eine Milieu-Studie mit historischem Hintergrund. Mit Detlev Buck und Jarek Reke. Prädikat: Wertvoll. Jeweils 20.15 Uhr

Di, 10. 8., und Di, 17. 8.

Gegen die Wand

(D/Türk. 2004) Regie: Fatih Akin; Darsteller: Cem Akin, Adam Bousdoukos, Meltem Cumbul. Über 14 Jahre, Prädikat: Wertvoll. Jeweils 20.15 Uhr

Open-Air-Kino – im Gastgarten des Cityplex sind **jeweils um 21.30 Uhr** folgende Filme zu sehen (bei Schlechtwetter im Programm kino-Saal):

- Mi, 21. 7., Do, 22. 7., Fr, 23. 7.: „Spiderman 2“
- Mi, 28. 7., Do, 29. 7., Fr, 30. 7.: „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“
- Mi, 4. 8., Do, 5. 8., Fr, 6. 8.: „Monster“
- Mi, 11. 8., Do, 12. 8., Fr, 13. 8.: „Gegen die Wand“

Freiluft-Theater am **So, 8. August, 20 Uhr**: „Arlecchino spielt verrückt“. Ein Lustspiel von Helmut Korb mit Christian und Andrea Spatzek sowie Ciro de Luca.

Stromversorgung für Kultur-Events verbessert

Die Stromversorgung im Schlossgraben ist verbessert worden. Profitieren sollen von dieser Maßnahme in erster Linie Kulturveranstaltungen wie das **Musikfestival Steyr**, das heuer **von 29. Juli bis 22. August** stattfindet. Die Aufrüstung der Stromversorgung hat 6030 Euro gekostet.

Schlosskonzerte

Im Hof des Schlosses Lamberg finden bei Schönwetter wieder die traditionellen Schlosskonzerte statt. Beginn ist **jeweils um 18.30 Uhr**, der Eintritt ist frei. In den nächsten Wochen sind folgende Musikkapellen zu Gast:

- **Fr, 16. 7.:** Musikverein Christkindl
- **Fr, 23. 7.:** Musikverein Ternberg
- **Fr, 30. 7.:** FW-Musikkapelle Trattenbach
- **Fr, 6. 8.:** Musikverein Reichraming
- **Fr, 13. 8.:** Musikverein Dambach

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20.30 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- **Di, 20. 7.:** Chris „4er“ Peterka; Blues/Folk/Country/Rock. – ■ **Di, 27. 7.:** „Hooch and Freddy“; Crosstown Music, Blues und Lieder aus drei Jahrzehnten. Mit R. Huemer und A. Reiting (guit. und voc.). – ■ **Di, 3. 8.:** „Bodo & The empty bottles“ spielen Songs von Charlie Parker, Dizzi Gillespie Carlos Santana, Tom Waits uva. – ■ **Di, 10. 8.:** „Donald Duncan – songs of America“. Die besten Songs aus Country, Folk, Blues, Pop über Reggae bis hin zum Rock und zu aktuellen Hits. – ■ **Di, 17. 8.:** „The Stutzers“; ihr Programm reicht von alten Western- und Filmsongs bis hin zu spanischen und deutschsprachigen Liedern. Günter Bartel, Silvia Bartel, Helmut Bittrieder, Franz Hintermayr. – ■ **Fr, 20. 8., ab 18 Uhr:** **Straßenfest** entlang der Haratzmüllerstraße.



Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 19. 12.

Migration - Eine Zeitreise nach Europa

Eine Auseinandersetzung mit der historischen und aktuellen Bedeutung der Migration. Infos: Tel. 07252/77351, office@museum-steyr.at Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 19. 12.

Die Erweiterung der EU

Die Ausstellung informiert über den EU-Erweiterungsprozess und stellt die zehn neuen Mitgliedsstaaten vor. Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 30. 9.

Fotoausstellung „Türschlösser“

Roman Kimberger vom Steyrer Postsportverein/Fotosektion dokumentiert „verschließbare Raritäten“. Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine (rückwärtiger Eingang); geöffnet: Mo – Fr von 9 bis 16 Uhr

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9
Tel. (07252) 45 1 58 od. (0732) 600 784

Nachprüfungs- und Auffrischkurse

für einen guten Start ins neue Schuljahr

JETZT ANMELDEN

Bis 29. 8.

Robert Trsek & Karl Korab

Eine Schau von zwei äußerst farbvirtuoseren Künstlern, die in ihrer Malerei grundsätzlich Bezug nehmen auf die unmittelbare Umgebung und ihren Lebensraum.
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Do – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

1. bis 21. 8.

KunstWerkeSteyr

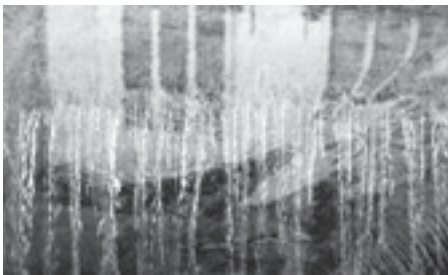


Im Rahmen des Musikfestivals Steyr präsentieren heuer sechs junge österreichische KünstlerInnen ihre aktuellen Arbeiten. Die Schau steht unter dem Motto „Altes Rathaus und junge Kunst – Zeichen der Lebendigkeit von Kunst und Kultur über die Jahrhunderte hinweg“. **Ausstellungs-Eröffnung:** Fr, 30. Juli, 18.30 Uhr.

Ganggalerie im Rathaus, Stadtplatz 27; zu besichtigen während der Arbeitsstunden

26. 7. bis 15. 8.

Rüdiger Tangemann: „Klangbilder“



Die ausgestellte Arbeit ist das Ergebnis einer fotografischen Auseinandersetzung mit dem 4. Satz von Franz Schuberts Forellen-Quintett.

Vernissage: So, 25. Juli, 11 Uhr.

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Sa, 24. 7.

Aqua-Fitness-Tournee 2004

Eine unterhaltsame Aktion gemeinsam mit dem ORF OÖ.
Stadtbad Steyr, 15 Uhr

Do, 29. 7.

Oper „Tosca“

In die wunderbare Musik Giacomo Puccinis eingebettet, wird die Leidensgeschichte zweier Liebender – der Sängerin Floria Tosca und des Märlers Mario Cavaradossi – geschildert. Ihr Leben und ihre Hoffnung werden durch die



politische Willkür sowie egoistische Begierde des brutalen Polizeichefs Scarpia vernichtet. Infos und Karten (von 32 bis 49 Euro) gibt es im Tourismusverband Steyr, Rathaus, Tel. 53229. Schlossgraben des Schlosses Lamberg, bei Schlechtwetter im Stadttheater Steyr, 20.30 Uhr – **weitere Vorstellungen:** 7., 14. und 21. August

Fr, 30. 7.

Konzert mit Renate Pitscheider und dem Trio „Fürchtet euch nicht“

Eintrittskarten und nähere Infos gibt es im Steyrer Tourismusbüro (Rathaus, Erdgeschoß, links, Tel. 53229).
Altes Theater Steyr, 20 Uhr



Sa, 31. 7.

Musical „Rocky Horror Show“

Das Rock-, Schock-, Sex- und Travestie-Musical von Richard O'Brien in einer Inszenierung von Daniel Pascal setzt seine schier unendliche Erfolgsstory beim Musikfestival in Steyr (bereits zum fünften, jedoch letzten Mal) fort. Brad und Janet begeben sich auf die Suche nach Dr. Scott und landen dabei im Schloss vom Außerirdischen Frank'N'Furter. Infos & Karten (von 16 bis 28 Euro) erhält man im Tourismusbüro, Rathaus, Tel. 53229.



Altes Theater Steyr, Promenade 3, 20 Uhr – **weitere Aufführungen:** 1., 12. und 15. August

Do, 5. 8.

Gesprächsrunde „Eckankar“

Buchbesprechung zum Titel „Wer sind Sie? Warum sind Sie hier?“ – spirituelle Fragen, spirituelle Antworten von Eckankar („Uralte Weisheit für die heutige Zeit“). Eintritt frei.
Hotel Mader, Stadtplatz, 20 Uhr – **nächster Termin:** Do, 2. September

Fr, 6. 8.

Soirée Frédéric Chopin

Mit Yvonne Timoiuanu (Violoncello) und Alexander Preda (Klavier).
Schloss Rosenegg, Tel. 46551, 19.30 Uhr

Musical „Der Mann von La Mancha“

– von Dale Wasserman & Mitch Leigh. Hinter dem „Mann von La Mancha“ verbirgt sich Don Quixote, der berühmte spanische Ritter von der traurigen Gestalt. Von der Härte und Ungerechtigkeit der Welt enttäuscht, entschließt er sich, das Gute und Erhabene zu suchen. In der eingebildeten Rolle eines Ritters durchreist er, zusammen mit seinem treuen Diener Sancho Pansa, das Land. Informationen und Karten (zwischen 28 und 41 Euro) sind im Tourismusverband Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Tel.



Foto: Konzertbüro R. Weber/BRD

Viereinhalb-Oktaven-Stimmwunder zu Gast in Steyr: Der weltbekannte Ivan Rebroff singt am Montag, 9. August, in der Stadtpfarrkirche. Musikalisch begleitet wird er vom Balalaika-Ensemble „Meteor“ aus St. Petersburg und vom Organisten Prof. Andreas Kowalewicz.

53229, erhältlich.

Schlossgraben des Schlosses Lamberg, bei Schlechtwetter im Stadttheater Steyr, 20.30 Uhr – **weitere Vorstellungen:** 13., 19. und 20. August

Mo, 9. 8.

Konzert mit Ivan Rebroff

Seit mehr als 40 Jahren begeistert Ivan Rebroff weltweit seine zahlreichen Fans. Im Zuge einer Bayern-Tournee gastiert der bald 73-jährige Sänger (31. 7. 1931) nun auch in Steyr. Mit seinem Stimmvolumen über viereinhalb Oktaven wird er unter anderem Werke von Mozart, Bach, Rachmaninoff, Tschairowski, Schubert sowie das „Ave Maria“ und das „Wolgalied“ zum Besten geben. Begleitet wird er vom Balalaika-Ensemble „Meteor“ aus St. Petersburg und vom Organisten Prof. Andreas Kowalewicz. Kartenvorverkauf: bei allen Raiffeisenbank-Filialen in der Region Steyr, Media Markt Steyr, Pfarramt der Stadtpfarre, in den Filialen der Firma Zellinger, in der Buchhandlung Ennsthaler und bei den Öö. Nachrichten Steyr. Weltruhm erlangte Rebroff mit dem Musical-Hit „Wenn ich einmal reich wär“ (Anatevka). Er sang vor Kaisern sowie Königen und wurde von Michail Gorbatschow für acht Konzerte nach Moskau verpflichtet, die mit jeweils 8000 Besuchern alle restlos ausverkauft waren. Der aus Berlin gebürtige und heute in Griechenland lebende Star tourt seit 40 Jahren rund um den Erdball und hat in diesem Zeitraum ca. 7000 Konzerte gegeben. Rebroff ist eine lebende Legende, nicht nur in Deutschland. Stadtpfarrkirche Steyr, 20 Uhr

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Fr-So 16.7.-18.7.	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr – 30. Int. Motorradtreffen – „Austria Meeting“	„Zur Linde Ramingtal“
Fr-So 13.8.-15.8.	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Dressurturnier	Reitsportanlage Hausleiten
Mo-So 23.8.-29.8.	Tennis	FA für Schule u. Sport/ATSV Eckelt Glas Steyr Tennis – Stadtmeisterschaft	Tennisstadion Rennbahnweg

250 Jungkicker beim Steyrer Street-Soccer-Turnier

Nach dem Motto „Weg von der Straße“ unterstützte die Stadt wieder die Nachwuchsaktion des Kleinfeld-Fußballs. Das Team Hans Sommer (FA Schule und Sport), Werner Ruttensteiner (Team-Sport) und Michael Novak (Team-Sport) organisierte eine jugendliche Großveranstaltung. 250 Jungkicker zwischen 9 und 15 Jahren stellten im Steyrer Street-Soccer-Turnier 32 Mannschaften aus Steyr und der Region. Eltern und Freunde boten in der Eishalle eine stimmungsvolle Kulisse, das beflügelte die Knirpse. Freude am Spiel, Einsatz und Begeisterung standen ihnen ins Gesicht geschrieben. Diesem Steyrer Turnier kommt weit über die Grenzen der Stadt hinaus ein hoher Beliebtheitsgrad zu. Mit Lob überschütteten Funktionäre des Lask-Lentia-Teams die Steyrer Veranstalter für die professionelle Ausrichtung.

Die Überraschungen blieben nicht aus: Die hoch favorisierten „Halbprofis“ (Vertreter der Stronach-Akademie, des BNZ Ried, Sturm Graz und LAZ Steyr) schieden als Fünftplatzierte schon in der Vorrunde aus. In der Endrunde brachten die Politiker die Riesenüberraschung: Im VIP-Match der Fußballtrainer (Rudi Jetzinger, Edwin Janetschek, Hubert Berger, Sepp Pysz, Helmut Kiss und Fritz Hondl) gegen die Politiker (Gerhard Bremm, Willi Hauser, Gunter Mayrhofer, Wolfgang Hack, Andreas Kupfer, Gerald Hackl, Walter Oppl und Rudolf Blasi) spielte das Rathaus-Team die Profis 9 : 6 aus.

Der Bad Haller Christian Derflinger begeisterte und wurde zum besten Spieler des Turnieres erkoren. Er träumt natürlich wie viele andere vom Profi-Fußball und will ein kleiner Nedved werden.

Im U9-Finale fertigten die Amateure-Knirpse Haidershofen mit 3 : 0 ab. Der Erfolg der Lentia Predators ist in der U11 besonders einzuschätzen, da alle Spieler um ein Jahr jünger waren. Die Münichholzer dominierten in der U13. Die türkischen Jungkicker beherrschten klar die U15.

F. Lechner

Finalisten des Steyrer Street-Soccer-Turniers:

- **U9:** 1. Amateure, 2. Haidershofen, 3. Lauberleiten, 4. Bad Kreuzen
- **U11:** 1. Lentia Predators, 2. Pizza Toscana, 3. Connect, 4. Insider
- **U13:** 1. Sportheim Münichholz, 2. Energy Garsten, 3. Las Rise, 4. Los Espanioles
- **U15:** 1. Boca Juniors, 2. Rot-Schwarze Teufel, 3. Kampfsocken, 4. Pink Panthers



Foto: Kainrath

Überraschung in der Endrunde: Das Politiker-Team besiegte die Fußballtrainer-Mannschaft mit 9 : 6.



Voller Einsatz: Besonders in den Finalspielen boten die Nachwuchskicker beeindruckende Leistungen.



Foto: Kainrath

Steyrer Män 2004: Mc Donald's setzt sich durch

Team Mc Donald's vor dem GFM-Team Austria und dem Politiker-Team – das ist das Ergebnis des Funsport-Events Steyrer Män 2004. Acht Teams haben bei schönem Sommerwetter am ersten Juli-Wochenende in sechs Bewerben um die begehrte Wander-Trophäe gekämpft, etwa 5000 Fans haben die spannenden und unterhaltenden Wettkämpfe mitverfolgt. Die weitere Reihung: 4. Top Real und BP Dewanger Ennser Straße, 6. Hartlauer-Damenteam und Team Kaiser Bier, 8. Zipfer-Bier-Team.

„Wir sind total glücklich über den Verlauf der



Veranstaltung“, freuen sich die Organisatoren Willi Enzlberger und Patrick Rammerstorfer. Die beiden haben auch für das nächste Jahr schon wieder neue Ideen.

Erstmals stand heuer auch der Mc Donald's Steyrer Män Junior auf dem Programm. Die Sieger: Felix Schmidthaler (6 bis 7 Jahre), Manuel Rankl (8 bis 9 Jahre), Emre Eyup (10 bis 12 Jahre).

Einer der spannendsten Wettbewerbe: Die Bootsfahrt auf der Enns.

Stadtlauf neu – ein voller Erfolg

Der Steyrer Stadtlauf hat im österreichischen Laufsport einen fixen Stellenwert eingenommen. Die Teilnahme von 550 Läufern aus dem In- und Ausland unterstreicht den Beliebtheitsgrad des „Stöckelpflaster-Spektakels“. Während die meisten Ortsläufe bei den Teilnehmerzahlen rückläufig sind, hält Steyr seine Position. Die Keniater und Slowaken gehören bereits zu den Fixstartern. Diesmal kam auch ein junges Zwillingpaar aus der Ukraine. Sie kommen trotzdem nach Steyr, obwohl sich **Organisator Hans Käferböck** zu einem Schnitt entschlossen hat: Weg von den hohen Startgeldern, dafür insgesamt 1500 Euro Preisgelder. Das Lockmittel und der Reiz des Steyrer Stadtlaufes liegen im Publikum. Wer einmal die Anfeuerungsstürme der dicht gedrängten Fans erlebt hat, kommt immer wieder. „Solch eine prächtige Stimmung gibt’s nur in Steyr“, ist aus vieler Munde zu hören. Manche sprechen sogar von einem „Gänsehaut-Effekt“ beim Passieren des Ziels.

Überdies wird die Teilnahme vieler heimischer Hobbyläufer zur Bestätigung ihres sportlichen Status. Beflügelt werden diese Adabeis durch ihren Familienclan oder Freundeskreis. Die Neuauflage mit Verkürzung auf zwei Runden, Start und Ziel vor dem Rathaus, Änderung der Laufrichtung, Aufhebung des Einlaufkanals und die Ermöglichung spannender Zieleinläufe auf breiter Basis haben dieses Laufspektakel interessanter und attraktiver gemacht.

Um die 200 Euro Siegerprämie duellierten sich zwei Florians, zugleich zwei gute Freunde. Mit dem Startklatzcher durch Bürgermeister David Forstenlechner – er zog das alte Holzmodell der vergangenen Ära dem Startrevolver vor – war es mit der Freundschaft der beiden aber vorbei. Ab der Rederbrücke setzte sich Florian Dürr in der zweiten Runde von Florian Prüller ab. Im Ziel trennten sie 19 Sekunden. Der Keniate war im Titelkampf chancenlos.

Schnellste Frau war wiederum die Slowakin Dana Janeckova. Zur schnellsten Österreicherin

wurde erneut die Waldingerin Sandra Baumann. Die laufkarenzierte Lehrerin bestritt vor ihrer Berglauf-EM in Polen ihren letzten Test.

Der Ennstaler Florian Prüller räumte mit dem Bezirks-, Betriebs- und Mannschaftsmeistertitel ab. Bezirksmeisterin wurde die Dekorateurin Karin Gaberc, die aus dem Duathlon-Lager kommt. Schnellster Steyrer wurde der LAC-Läufer Peter Crazzolaro. Vier Sekunden nach ihm passierte der laufende Orthopäde Dr. Helmut Rattinger das Ziel. Er feierte nach einer Fußverletzung ein gelungenes Comeback.

Auf der verkürzten 1,8-km-Schülerstrecke brillierte die große Mittelstrecken-Hoffnung Mathias Kalkgruber. Er war in der Woche vor dem Steyrer Stadtlauf in einem Europa-Trip von Sieg zu Sieg geeilt: Zunächst Jugendrekord über 1500 Meter in Mannheim, dann Sieg in Rijeka beim Alpen-Adria-Cup über 800 m, am Tag vor dem Steyrer Bewerb tolle 800-m-Zeit von 1:52,76 bei den österreichischen Junioren-Meisterschaften in Ried und schließlich strahlender Sieger beim Steyrer Stadtlauf.

Sein Vater Johann Kalkgruber heizte als Solarfocus-Chef die Betriebsmeisterschaft an. Er zahlte seinen Läufern je 60 Euro für die Teilnahme. Sein Lohn war der Gewinn der Betriebsmeisterschaft für seine Firma, wobei auch sein Sohn Joachim beteiligt war. Natürlich schwitzte sich auch der Firmen-Boss bei der „Stöckelpflaster-Tortur“ ab.

F. Lechner

Ergebnisse des 22. Steyrer Stadtlaufes (6200 m):

■ **Damen:** 1. Dana Janeckova (Slowakei) 21:19; 2. Sandra Baumann (Long Life) 22:45; 3. Anja Nosenko (Ukraine) 23:14. – ■ **Herren:** 1. Florian Dürr (Lunz/See) 18:40; 2. Florian Prüller (Solarfocus Kalkgruber) 18:59; 3. Daniel Kimutai (Kenia) 19:14.

Bezirksmeisterschaft: ■ **Damen:** 1. Karin Gaberc (Eybl Lauftrad Steyr) 23:28; 2. Ingrid Kronberger (LAC) 25:47; 3. Astrid Lindgruber (VBC Steyr) 26:18; 4. Katrin Schimpelsberger



Foto: Kainrath

Duellierten sich um den Stadtmeister-Titel: Florian Dürr (links) gewann schließlich mit 19 Sekunden Vorsprung auf Florian Prüller. Auch heuer sorgte das dicht gedrängte Publikum mit seinen Anfeuerungsstürmen wieder für hervorragende Stimmung.

(LAC) 26:31; 5. Claudia Nezbeda (LAC) 26:42; 6. Elfriede Mayrbäurl (LAC) 27:19; 7. Maria Fellingner (LAC) 27:46; 8. Gerda Schubert (LAC) 29:04; 9. Christine Widmann (Steyr) 29:30; 10. Andrea Pötzt (MV Christkindl) 29:35. – ■ **Herren:** 1. Florian Prüller (Solarfocus) 18:59; 2. Peter Crazzolaro 21:03; 3. Helmut Rattinger (beide LAC Amateure) 21:07; 4. Pius Mayer (Eybl Lauftrad Steyr) 21:09; 5. Friedrich Falk (LAC Amateure) 21:13; 6. Joachim Kalkgruber (Solarfocus) 21:19; 7. Franz Flankl 21:26; 8. Robert Sternberger (beide LAC) 21:45; 9. Alfred Brunner (Solarfocus) 21:49; 10. Manfred Gaberc (MAN Steyr) 22:25. **Mannschaft:** 1. Solarfocus Kalkgruber (Prüller, Brunner, J. Kalkgruber) 1:02,07; 2. MAN 1 (Fallent, Gaberc, Habersellner) 1:08,29; 3. BWM 1 (Gruber, Pointner, Bauer) 1:10,44. **Er- & Sie-Lauf:** 1. Hubert Stockmaier/Katrin Schimpelsberger 12:36; 2. Erich und Jeanette Bernhauser 12:57; 3. Matthias und Elke Reichhart 13:24. **Schüler (1,8 km):** ■ **Weiblich:** 1. Maria Fellingner (LAC) 6:36; 2. Julia Neuhauser (LAC) 6:53; 3. Tamara Schöpf (Reichraming) 6:44. – ■ **Männlich:** 1. Mathias Kalkgruber (Solarfocus) 5:14; 2. Valentin Pfeil (LAC) 5:38; 3. Thomas Garstenauer (Hrinkow) 5:46.

HOTLINE:
0800
201318 **BALLONFAHREN**
MÄCHT SPASS
Geschenkgutscheine
Passagierfahrten
Alpenfahrten

Stromleitung für Paddlerhaus

Die Stromzuleitung des Paddlerhauses (Dukartstraße 20) muss erneuert werden, weil drei von vier Phasen defekt sind. Der Stadtsenat gab dafür 12.800 Euro frei.

Kräftemessen für einen guten Zweck

Der **Magistratssportverein** (MSV) und die **Polizeisportvereinigung** (PSV) initiierten vor kurzem eine Benefizveranstaltung zugunsten eines kleinen Jungen: Alexander Pranzl wurde mit einem kürzeren Bein geboren. Bis zum 6. Lebensjahr verschlimmerte sich dieser Zustand immer mehr. Um einen Längenausgleich herzustellen, wurde Alexander im Februar dieses Jahres operiert. Die anschließende Schmerztherapie und das Dehnen brachten noch nicht den gewünschten Erfolg, weshalb

Alexander im Mai noch einmal operiert wurde. Die Krankengeschichte des Buben veranlasste die Sportvereine von Magistrat und Polizei, einen Vergleichskampf für einen guten Zweck durchzuführen. Das sportliche Kräfteressen wurde bei einem Kegel- und einem Fußball-Turnier ausgetragen. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten die Obmänner der beiden Vereine Mag. Erwin Schuster (MSV) und Mag. Günter Tischlinger (PSV) einen Scheck in Höhe von 1600 Euro an Familie Pranzl überreichen.



Foto: Markovsky/honorarfrei

Die Sportvereine von Magistrat und Polizei veranstalteten ein Kegel- und ein Fußball-Benefizturnier, bei denen insgesamt 1600 Euro zusammengekommen sind. Mit dem Geld wird die Familie eines kranken Jungen unterstützt.

„Quilt Steyr“ spendet für bedürftige Kinder

Im Namen der Gruppe „Quilt Steyr“ überreichten Eva Schubert und Bibi Überlackner vor kurzem eine Spende in Höhe von 1000 Euro für die Kindersoforthilfe der Stadt. „Dieses Geld kommt Kindern aus bedürftigen Familien zugute“, dankt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach für das soziale Engagement der kreativen Handarbeitsgruppe. Im März dieses Jahres hatte zum 10-jährigen Jubiläum von „Quilt Steyr“ die sehr gut besuchte Ausstellung „Stichhaltig“ stattgefunden. Dabei verkauften die Gruppenmitglieder ihre Gemeinschaftsarbeit „Zwölf Säulenquilts“ für diesen guten Zweck.

Ein Quilt (eine Art Steppdecke) setzt sich aus verschiedenen Mustern und Farben zusammen und bildet trotzdem eine Einheit.

Kindergarten neu eingedeckt

Die Dachfläche des **städtischen Kindergartens Stelzhamerstraße** muss erneuert werden. Der Stadtsenat genehmigte dafür 29.000 Euro. Das Welleternit-Dach des Kindergartens ist schon sehr desolat, eine Teil-Reparatur ist nicht mehr sinnvoll. Im Zuge der Dachdecker-Arbeiten wird als Energiespar-Maßnahme auch eine Wärmedämm-Isolierung montiert.

Jugendherberge: Eingang saniert

Die Stadt wird den Eingangsbereich der Jugendherberge im Haus Hafnerstraße 14, Stadtteil Ennsleite, sanieren. Unter anderem sind die Eingangsstufen durch Frostaufbrüche stark beschädigt. Der Stadtsenat gab für dieses Projekt 9500 Euro frei.

Förderung für Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) im Haus Promenade 8 wird heuer von der Stadt mit 5500 Euro gefördert. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Das EKiZ unterstützt unter anderem Eltern bei der Erziehung und ermöglicht Kindern soziale Kontakte.

Frauenhaus bietet kostenlose Beratungen

Im Steyrer Frauenhaus an der Wehrgrabengasse wird regelmäßig juristische Beratung angeboten. Die nächsten Termine sind: Di, 27. 7., Di, 10. 8., und Di, 24. 8., jeweils von 18 bis 20.15 Uhr. Die **Rechtsberatungen** sowie die ebenfalls im Frauenhaus angebotene **psychologische Beratung** durch Lebens- und Sozialberaterinnen sind kostenlos und anonym.

Terminvereinbarungen für beide Beratungen sind unter der Notrufnummer des Frauenhauses (07252/87700) möglich.

Der **Notruf** des Frauenhauses ist für Notfälle rund um die Uhr erreichbar!

Fundamt Fundtiere

- **Spitz-Mischling, weiblich**, weiß-braun, langhaarig, ca. zwei Jahre alt; Fundort: Gleink, am 4. 6. 2004
- **Mischlingshündin**, braun-weiß, kurzhaarig, vermutlich Jagdhunde-Abstammung, ca. 80 cm Schulterhöhe, lebhaft; Fundort: Resthof, am 4. 9. 2003

Hinweise auf die Herkunft der gefundenen Tiere bitte unverzüglich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Tierheim mitteilen, damit die Tiere rasch in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink. Auskünfte über gefundene und in Verlust geratene Tiere bzw. Infos zur Tierübernahme und -vergabe erhält man unter der Telefonnummer 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So 18 – 20 Uhr). **Notdienst-Bereitschaft:** Tel. 0664/7844994.

Im Tierheim Steyr warten unter anderem folgende Fundtiere darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- **Katze, weiblich**, braun-weiß, ca. ein Jahr alt; Fundort: Wehrgraben, am 19. 6. 2004

Lagerfeuer und Grillfeste – Vorsicht beim Feuermachen

Die Urlaubs- und Ferienzeit im Sommer lädt dazu ein, gemütliche Stunden in den schönen Steyrer Naherholungsgebieten zu verbringen – sei es an der Steyr, im Münichholzer Wald oder auf den romantischen Plätzen an der Enns.

Jung und Alt schätzt diese Gebiete zum Baden und Grillen.

Doch Vorsicht! Im **Forstgesetz** ist nämlich unter anderem zu lesen:

„Im Wald und – soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen – auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) sind das Entzünden oder Unterhalten von Feuer sowie der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.“



Vor 100 Jahren

■ Bei der am 9. Juli statthabenden zweiten öffentlichen Prüfung der Zöglinge der Musikschule der Gesellschaft der Musikfreunde in Steyr werden von den Violinlehrern Moritz Gros-sauer, Heinrich Eipeldauer und Josef Zahlmeyer 24 Schüler vorgeführt, welche alle sehr erfreuliche Leistungen zeigen.

■ Die Villa des Sparkassenofficials Adolf Gründler in Steyr, Marie-Valerie-Straße 2, geht Mitte Juli durch Kauf in den Besitz des k. k. Statthaltereisekretärs und Amtsleiters der k. k. Bezirkshauptmannschaft Josef Graf Walderdorff über.

■ Im verflossenen Schuljahr sind im Landbezirk Steyr 8258 Kinder in 38 öffentlichen Volksschulen mit 96 Klassen unterrichtet worden.

■ Die Freiwillige Feuerwehr Steyr begeht am 17. Juli das Fest ihres 40-jährigen Bestandes, verbunden mit einem Bezirksverband-Feuerwehrtag.

■ Auf der Wehrgrabeninsel veranstaltet der Touristenverein „Die Naturfreunde in Steyr“ auch dieses Jahr ein großes Sommerfest, welches wieder sehr gut besucht ist.

■ Die Stadtpfarrkirche erhält am 30. Juli zwei neue Fenster am Musikchor, welche – in zierlichem, stilvollem Maßwerk ausgeführt – nur mit Butzenscheiben versehen werden. Damit wird die im Chor notwendige Helligkeit nicht vermindert.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1905

Vor 75 Jahren

■ Nachdem seit Tagen bei vollkommen klarem Himmel die Temperatur stetig gestiegen ist und nunmehr weit über 30 Grad Celsius erreicht hat, bricht eines Abends ein glühend heißer Sturmwind los, der sich rasch zum Orkan steigert und in der Stadt sowie Umgebung ungeheuren Schaden anrichtet.

■ Am 5. Juli nachts verüben unbekannte Einbrecher, die über modernste Werkzeuge verfügen, einen verwegenen Einbruch in den Kassen-

raum der Reithoffer-Werke.

■ Während der Sommerspielzeit veranstaltet Direktor Anton Rollett im Verein mit Direktor Sergl-Sorelli im Stadttheater Steyr mit den Operetten-Kunstkräften des Bad Haller Kurtheaters allwöchentlich Gastvorstellungen, die sich recht genussreich gestalten.

■ Die Ortsgruppe Steyr des Oö. Musikverbandes veranstaltet zum 10-jährigen Bestehen des Verbandes im Schlosspark ein großes Konzert.

■ Am 17. Juli stirbt Josef Landsiedl, gewesener Cafétier und Hausbesitzer, im 67. Lebensjahr. Der Verstorbene hat das Cafégeschäft seines Vaters 1892 übernommen. Damals befand sich das seit 1856 bestehende Café im Haus Stadtplatz Nr. 24. Nach dem Neubau des Sparkassengebäudes übersiedelte er mit seinem Geschäft in die hier vorgesehenen großen Räumlichkeiten. Das neue Caféhäus wurde im November 1900 eröffnet und nahm von daher einen großen Aufschwung als vornehmstes Caféhäus der Stadt.

■ Der heurige Hochsommer bringt ein selten lang andauerndes heißes und trockenes Wetter.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1930

Vor 50 Jahren

■ In den vergangenen Monaten haben die Steyr-Werke 870 Arbeiter neu eingestellt. In verschiedenen Abteilungen ist man zum 3-Schichten-Betrieb übergegangen.

■ Der bekannte Mundartdichter Dr. Karl Bacher stirbt plötzlich am 8. Juli im Alter von 70 Jahren. Nach seiner Vertreibung aus Mähren hat er in Steyr eine neue Heimat gefunden.

■ In Oberösterreich herrschen seit 7. Juli Nachmittag starke Niederschläge. Die Feuerwehr von Steyr ist in ständiger Bereitschaft und hat schon mehrmals Alarm geben müssen.

■ Die Stadtkapelle Steyr unter Professor Albert Weinschenk kehrt am 19. Juli von einer mehrtägigen Gastspielfahrt zurück, die Dr. Krobath organisiert hat. In Bludenz haben die Steyrer ge-

meinsam mit ihren Voralberger Kollegen ein Konzert gegeben.

■ Am 22. Juli wird im Hof des Heimathauses mit den Umbauarbeiten zur Errichtung eines Eisenmuseums begonnen. Als erste Stufe ist an die Herstellung von Räumen für die Unterbringung der Petermandl'schen Messersammlung und eines Eisenhammers gedacht.

■ 27. Juli: Die Schachmeisterschaften von Steyr werden heute beendet. Schachmeister wird Magistratsdirektor Dr. Karl Enzlmüller mit sieben Punkten.

Quelle: Steyrer Kalender 1956

Vor 25 Jahren

■ Der Neupriester Johann Bergmayr feiert am 8. Juli seine Primiz in der Pfarre St. Michael.

■ Zum Vorsitzenden der ständigen Europäischen Kommission für Internationale Beziehungen des Lionsclubs wird der Steyrer Rechtsanwalt Dr. Friedrich Grohs gewählt.

■ Der stellvertretende Minister für Automobiltransporte der UdSSR, Jury S. Sukhin, besucht den Bereich Nutzfahrzeuge und Landmaschinen der Steyr-Daimler-Puch AG.

Quelle: Steyrer Kalender 1981

Vor 10 Jahren

■ Sein Stadtentwicklungskonzept präsentiert im Steyrer Rathaus Prof. Dr. Peter Breitling aus Graz. Der Experte bestätigt, dass Steyr ein einmaliges Juwel ist. Entwicklungs-Chancen für die Stadt sieht der Experte vor allem in den Bereichen Kultur und Fremdenverkehr.

■ Im Juli feiern Johann und Eleonore Mader ihr 30-Jahr-Jubiläum im Gasthof „Zu den 3 goldenen Rosen“. Im Haus Stadtplatz 36 sind bereits vor 300 Jahren Gäste bewirtet worden. Berühmtheiten wie Uschi Glas, Dagmar Koller und Franz Klammer haben schon im Hotel Mader genächtigt.

Quelle: Steyrer Kalender 1996



Blick von der Ennsleite auf die Stadt Steyr. Diese „Correspondenz-Karte“ stammt aus dem Jahr 1898.

Goldene Hochzeit feierten...



Foto: Rufskäfer

Frau Rosa und Herr Johann Mühleder,
Wokralstraße 9/3



Foto: Rufskäfer

Frau Herta und Herr Johann Losbichler,
Schroffgasse 4

Den 95. Geburtstag feierten

Heinrike Mayrhofer, Glinsnerweg 11
Thomas Anderluh, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Franziska Kaulich, Arbeiterstraße 32
Hermine Franger, Gablerstraße 23
Ing. Gerhard Oberleitner, Schumannstr. 9
Maria Steiner, Hanuschstraße 1 (APT)
DI Helmut Bernt, SchluhsImayrstraße 125
Heinrich Kerschbaumer, Hanuschstr. 1
(APT)

Abschied von Gottfried Treuberg

Noch gut in Erinnerung sind wahrscheinlich vielen älteren Steyrern die kulturellen Leistungen, die der beliebte Schauspieler Gottfried Treuberg während und nach dem Zweiten Weltkrieg erbracht hat. Der **Steyrer Kulturpionier** ist vor kurzem in Wien im 94. Lebensjahr gestorben.

Unter der Direktion Treubergs gab es von September 1945 bis 1948 ein eigenes Ensemble im Stadttheater Steyr, wo nach den Wirren des Krieges mit Schuberts „Dreimäderlhaus“ der Theaterbetrieb aufgenommen wurde. Im Sommer 1947 organisierte „Friedl“, wie ihn seine Freunde nannten, die erste Volkskunst-Festspielwoche in Steyr weiters mit den Werken „Faust“ und „Musikant Gottes“. Die Festspielwoche war ein voller Erfolg, zu dem

der damalige Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher gratulierte. Zwei Jahre danach wurde jedoch der regelmäßige Spielbetrieb mit eigenem Ensemble aufgegeben. Treuberg ging mit einem Teil der Schauspieler nach Wien, wo er später das „Gratis Theater“ gründete.

In all den Jahren blieb Dr. h.c. Gottfried Treuberg ein echter Freund der Stadt Steyr – bis zu seinem Tod. Bei seinen vielen Besuchen in Steyr gemeinsam mit seiner Gattin Edith, ebenfalls einer beliebten Schauspielerin, pflegte der Schauspieler und ehemalige Stadttheater-Direktor seine Kontakte zu seinen alten Freunden und seine Verbundenheit mit der Stadt. Treubergs Schaffen fand öffentliche Anerkennung durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde sowie von verschiedenen Orden und Ehrenzeichen.



Foto: Rufskäfer

Wiedersehen langjähriger
Freunde in Steyr im
Sommer 1998 – im Bild
(von links sitzend): Friedrich
Gruber, Gottfried und Edith
Treuberg; stehend (v. l.):
Walter Gilly, Otto Tremll.

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Geburten

Felicitas Bindreiter, Phillip Schimanko, Julia Hörhager, Florian Huemer, Felix und Lara Brezina, Stefanie Laura Wieländer, Luis Levente Haselmayr, Sophia Spanring, Sara Demir, Daniel Emler, Aleksandra Jovanovic, Vanessa Engelmayer, Leonie Zimmer, Nicole Hörndler, Valentin Elias Gollnhuber, Selin Karadeniz, Chiara Elisa Hinterleitner, Corina Laura Kapeller, Michaela Brantner, Yunus Keskin, Amelie Schnabellehner, Lejla und Tarik Hodzic, Beatrice Mitterndorfer, Nico Kampenhuber, Leon Reiter, Franziska Hones, Sebastian Docherty, Armin Poljo, Lukas Waldbrunner, Erion Kameraj, Jaqueline Tremll, Lea Kerschbaumsteiner, Tobias Nowak, Alina Johanna Auinger, Alexander Othmar Kroiß, Simon Strobl, Amely Wimmer, Dominik Derfler, Sara Ehegartner.

Eheschließungen

Karl Lakos, Wien, und Paulina Veras; Rainer Käfer und Jacqueline Hoscher; Christian Kohlweg und Andrea Steer; Ing. Peter Madengruber und Brita RUDOLF; Andreas Pöcksteiner und Gabriele Bachner; Dragoslav Markovic und Gorica Gogic; Hermann Huber und Simone Kiovsky; René Scheibelmasser und Martina Danzinger; Ramadan Bahtiri und Nicoleta Nicolici; Thomas Harrich und Claudia Ecker; Andreas Pečile und Sandra Kohl-Girkingner; Manfred Hirsch und Gabriele Putz; Andreas Kurzmann und Ines Gaubinger; Naim Saiti und Syzane Haxhaj.

Sterbefälle

Gottfried Dorfner, 77; Josef Stingeder, 75; Maria Traxler, 70; Karl Pichler, 67; Erwin Sturm, 63; Maria Bloo, 71; Erwin Haller, 62; Elsa Hartmann, 101; Hedwig Kühleitner, 79; Anton Burgolzer, 93; Ambros Großberger, 89; Erich Matzenberger, 76; Ing. Emanuel Gruber, 84; Rosina Hinterholzer, 86; Gertraud Windner, 67; Franz Brandl, 78; Margarethe Schleimer, 94; Michael Stangl, 50; Theodor Schierl, 57; Maria Engelsberger, 67; Agnes Gutleederer, 97.

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juli

17. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
18. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395
24. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/6343885
25. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
31. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395

August

1. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
7. Dr. Josef Lambert,
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
8. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
14. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
15. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243

Münichholz

Juli

- 17./18. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
24./25. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
31. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

August

1. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255
7./8. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
14./15. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Juli

- 17./18. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611

- 24./25. Dr. Christoph Marszycki,
Bad Hall, Hauptplatz 24,
Tel. 07258/2575
31. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255

August

1. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255
7./8. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 77411
14./15. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 77411

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Juli

Fr, 16.	2	So, 1.	9
Sa, 17.	3	Mo, 2.	1
So, 18.	4	Di, 3.	2
Mo, 19.	5	Mi, 4.	3
Di, 20.	6	Do, 5.	4
Mi, 21.	7	Fr, 6.	5
Do, 22.	8	Sa, 7.	6
Fr, 23.	9	So, 8.	7
Sa, 24.	1	Mo, 9.	8
So, 25.	2	Di, 10.	9
Mo, 26.	3	Mi, 11.	1
Di, 27.	4	Do, 12.	2
Mi, 28.	5	Fr, 13.	3
Do, 29.	6	Sa, 14.	4
Fr, 30.	7	So, 15.	5
Sa, 31.	8	Mo, 16.	6
		Di, 17.	7
		Mi, 18.	8

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 Apotheke Münchenholz,
..... Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
..... St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
4 Ennsleitenaapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am **Donnerstag, 29. Juli**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Die Klienten werden nach **telefonischer Anmeldung** gereiht. Am Tag der Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 entgegen.

Familienrechts- Beratung

Am **Donnerstag, 12. August**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** sind beim Stadtservice unter der Nummer 575-800 möglich.

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Volkshilfe**, Punzerstr. 39 (Münchenholz), Tel. 87624.

- Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Notdienste.



Wachstums-Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Kinder wachsen von Geburt an – am schnellsten in den ersten Lebensjahren, dann wieder besonders in der Pubertät. Die Endgröße ist meist mit 16 bis 18 Jahren erreicht. Die Wachstums-Phasen wie auch die Pubertät setzen bei Kindern nicht exakt im selben Alter ein, dazu kommen die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen, daher sind natürlich nicht alle Kinder im selben Alter gleich groß.

Um normale Wachstums-Schwankungen von auffälligen Abweichungen zu unterscheiden, messen wir die aktuelle Körpergröße und die Wachstums-Geschwindigkeit (in Zentimetern pro Jahr). Diese Werte vergleichen wir mit Normalkurven, die aus einer sehr großen Anzahl gesunder Kinder gewonnen worden sind. Die Normal- oder Vergleichskurven gibt es getrennt für Mädchen und Knaben aus Mitteleuropa, aber auch für Kinder aus anderen Regio-

nen. Als Grenzen für „normale“ Körpergröße gelten die sog. 3. bzw. 97. Perzentile. Das bedeutet, dass 3 von 100 gesunden gleichaltrigen Kindern über bzw. unter den jeweiligen Grenzwerten liegen. Um Abweichungen des Wachstums rechtzeitig zu erkennen, ist es daher wichtig, dass die Maße Ihres Kindes – zum Beispiel bei den Mutterkindpass-Untersuchungen – genau gemessen und mit den Normalkurven verglichen werden. Ursachen für Wachstums-Störungen können sehr verschiedenartig sein. Wenn der Verdacht besteht, sollten einige spezielle Untersuchungen durchgeführt werden, um die voraussichtliche Endgröße des Kindes zu bestimmen (Wachstums-Prognose).

Hochwuchs

Die Grenze liegt für Mädchen bei 180, für Jungen bei 192 Zentimetern. Hochwuchs liegt meistens genetisch bedingt in der Familie (große Eltern werden wahrscheinlich noch größere Kinder haben). Selten liegen andere genetische oder Krankheits-Ursachen vor. Von Riesenwuchs spricht man bei mehr als 185 bzw. 200 Zentimetern Körperlänge. Wenn eine Wachstums-Prognose ein solches Resultat ergibt, so kann man eine Wachstums-Bremmung durch eine Hormonbehandlung überlegen. Riesenwuchs kann neben körperlichen (Wirbelsäule, Gelenke) auch seelische und soziale Probleme verursachen.

Kleinwuchs

Die erreichte Endlänge liegt unter 150 bzw. 165 Zentimetern. Manche Formen beginnen bereits in der Gebärmutter, diese Kinder kommen schon zu klein auf die Welt. Andere entwickeln sich erst im Verlauf, weil die Wachstums-Geschwindigkeit zu gering ist und daher diese Kinder gegenüber Gleichaltrigen im Wachstum zurückbleiben. Die weitaus **häufigsten Formen sind der „Familiäre Kleinwuchs“ und die „Konstitutionelle Entwicklungsverzögerung“** oder eine Kombination.

Der familiäre Kleinwuchs liegt genetisch bedingt in der Familie – ein Elternteil oder beide

Elternteile sind ebenfalls klein. Bei der konstitutionellen Entwicklungsverzögerung (KEV) erreichen Kinder erst später als andere ihre (oft normale) Körpergröße, weil ihre biologische Reifung (Pubertätsbeginn mit Wachstumsschub) verzögert ist. Auch dabei ist meistens zumindest ein Elternteil ebenfalls betroffen gewesen. Beide Kleinwuchsformen brauchen normalerweise nicht behandelt werden.

Sehr viel seltener sind andere Ursachen des Kleinwuchses wie Hormon-Erkrankungen: Mangel an Wachstumshormon, aber auch an Schilddrüsenhormon. Ebenso können Krankheiten des Knochenskeletts oder der Chromosomen ursächlich sein. Auch Störungen im Stoffwechsel des Körpers, schwere chronische Erkrankungen (Herzfehler, Nieren, Lunge, Leber, Bauchspeicheldrüse) und viele andere auch Verdauungs- und Ernährungsstörungen (besonders die Zöliakie = Mehlunverträglichkeit) müssen als Ursachen in Betracht gezogen werden.

Wachstums-Störungen können heute oft behandelt werden. Wichtig dabei ist, dass die Erkrankung rechtzeitig erkannt und wenn möglich rasch mit einer Therapie begonnen wird. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind zu klein oder zu groß ist, dann warten Sie nicht, sondern sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber. Dieser kann, wenn notwendig, weitere, genauere Untersuchungen veranlassen.



Prim. Dr. Josef Emhofer

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Wertsicherung – Mai 2004

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

April	107,4
Mai	107,9

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

April	113,0
Mai	113,5

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

April	147,8
Mai	148,5

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

April	229,7
Mai	230,8

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

April	403,2
Mai	405,1

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

April	513,7
Mai	516,1

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

April	515,3
Mai	517,7

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

April	3.890,0
Mai	3.908,1

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

April	3.833,6
Mai	3.851,5

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

April	4.513,6
Mai	4.534,6



Passend zur Urlaubszeit, informiert der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst der Steyrer Bundespolizeidirektion über das so genannte Eigentums-Verzeichnis:

Eigentums-Verzeichnis

Diese Liste kann für Sie sehr nützlich werden: Entweder zur **Identifizierung** Ihres Eigentums, wenn es nach einem Diebstahl wiederbeschafft werden kann, oder bei der Anmeldung von **Versicherungsansprüchen**. Tragen Sie die „Erkennungsmerkmale“ (Muster unten) von Geräten, Dokumenten und Wertgegenständen in die Liste ein (eventuell Fotos). Hinterlegen Sie die Liste an einem sicheren Ort.

Gegenstand	Marke/Type	Fabriks- oder Geräte-Nummer	Besondere Merkmale	Neuwert	Zeitpunkt des Kaufes
Beispiel: Mobiltelefon	Ericsson/ T29S	IMEI Nr.: 1245678901234567	Kratzer am Display	€ 250,-	01.01.2001
Foto-Apparat					
Radio usw.					
.....					

Dokumente				
Dokument	lautend auf	ausstellende Behörde	Datum	Zahl
Beispiel: Reisepass	Max Muster	Magistrat Steyr	01.01.2004	C0123456
Führerschein				
.....				

Für andere Gegenstände (Schmuck, Bilder, Sammlungen u. a.)			
Gegenstand	Größe	Wert	Genaue Beschreibung mit dem Zeitpunkt der Anschaffung (eventuell mit Fotos)
.....			

Das oben angeführte Eigentums-Verzeichnis ist nur ein Vorschlag, Sie können es beliebig anpassen und ergänzen. **Für weitere Auskünfte steht Ihnen der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst unter den Steyrer Telefonnummern 570-290 bis -292 gerne zur Verfügung.**

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Stellen- Ausschreibung

Bei den Stadtwerken ist im Bereich Verkehrsbetriebe folgender Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 20 bzw. Funktions- laufbahn 19 mit Lehr- abschlussprüfung als Berufskraftfahrer:

Omnibuslenker

Aufgaben:

- Lenken von Fahrzeugen der Führerscheingruppe D im Personennahverkehr
- Betreuung der Fahrscheinautomaten und gegebenenfalls Verkauf von Fahrkarten und deren Abrechnung

Voraussetzungen:

- Lenkerberechtigung für die Führerscheingruppe D
- Kfz-bezogene Berufsausbildung
- Fahrpraxis
- Grundkenntnisse im Bereich Kraftfahrzeugtechnik
- Kenntnisse der StVO
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst

- Höflicher Umgang mit Kunden
- Verantwortungsbewusstsein
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männlicher Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung. Bewerbungen sind – ausschließlich in Form der eigens aufgelegten **Bewerbungsbögen** – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, zu richten. Die Formulare erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, Tel. 575-222). Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch von der Homepage der Stadt (www.steyr.gv.at) herunterladen. **Bewerbungen werden bis 31. Juli 2004 entgegengenommen.**

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat Steyr, Geschäftsbereich für Präsidialangelegenheiten; Ges-1656/90

Öffentliche Auflage des Geschworenen- und Schöffen- verzeichnisses 2005/2006

Gemäß § 5 Geschworenen- und Schöffengesetz 1990 wurden am 1. Juli 2004 durch ein Zufallsverfahren fünf von tausend der in der Wählerverzeichnis eingetragenen Personen ermittelt, welche als Geschworene bzw.

Schöffen für die Jahre 2005 und 2006 vorgesehen sind. Das Verzeichnis dieser Personen wird in der Zeit **von 16. Juli bis 30. Juli 2004** während der Amtsstunden im Stadtservice des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoss, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedermann wegen der Eintragung von Personen, die die persönlichen Voraussetzungen für das Amt der Geschworenen oder Schöffen (§§ 1 – 3 Geschworenen- und Schöffengesetz) nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. In gleicher Weise können eingetragene Personen einen Befreiungsantrag (§ 4 Geschworenen- und Schöffengesetz) stellen.

Für den Bürgermeister:
im Auftrag Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Bauangelegenheiten; BauGru-16/2003 – **Bebauungsplanänderung Nr. 4.1** Teilaufhebung, **Bebauungsplan Nr. 39 „Stadlmayrgründe“**

Kundmachung

Die vom Stadtsenat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 6. Mai 2004 beschlossene Änderung Nr. 4.1 des Bebauungsplanes Nr. 39 – Stadlmayrgründe – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Entsprechend den Plänen der Fachabteilung Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 28. 10. 2002 umfasst der Änderungsbereich das Grundstück Nr. 947/3, KG Steyr (gegenüber Taborland). Durch die Neufestsetzung der Baufluchtlinien soll die Möglichkeit zur Errichtung von Handelsbetrieben gegeben werden.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregie-

rung vom 2. Juni 2004, Zahl Bau R-P 4901 71/1-2004, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Freiwillige Vereinsauflösung

- „Sparclub Kärntner Sängerrunde“, mit dem Sitz in Steyr

Impressum 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion
Stabsstelle für Presse und Information,
4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon
0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86,
eMail: kastlunger@steyr.gv.at,
Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei
Prietzl, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags-
und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme**
Druckerei Prietzl, 4400 Steyr, Pachergasse 3,
Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73,
Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Belinda Kastlunger

Anzeigen-Redaktion:

Fr. Gertraud Steindl, Mobil 0699/11814654

learn[®]
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 7 22 oder
0699 / 120 21 446



- SOMMERFERIEN-INTENSIVKURSE vom 9. 8. – 17. 8. 2004
- Vorbereitung auf Nachprüfungen
- Vorbereitung auf die Schule
- Anmeldungen ab sofort

MUSIKFESTIVAL STEYR 2004

www.musikfestivalsteyr.at

10 Jahre Musikfestival Steyr

29. 7. bis 22. 8. 2004

Das Musikfestival Steyr nimmt unter der erfolgreichen Intendanz von Karl-Michael Ebner bereits seit 1995 einen Fixplatz in Österreichs Kulturleben ein und feiert 2004 bereits sein 10-jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum gibt es neben den beiden Kultmusicals „rocky horror show“ und „Der Mann von La Mancha“ mit Giacomo Puccinis tragischem Meisterwerk „Tosca“ in der Inszenierung von Susanne Sommer erstmals große Oper im Schlossgraben zu Schloss Lamborg in Steyr zu sehen.

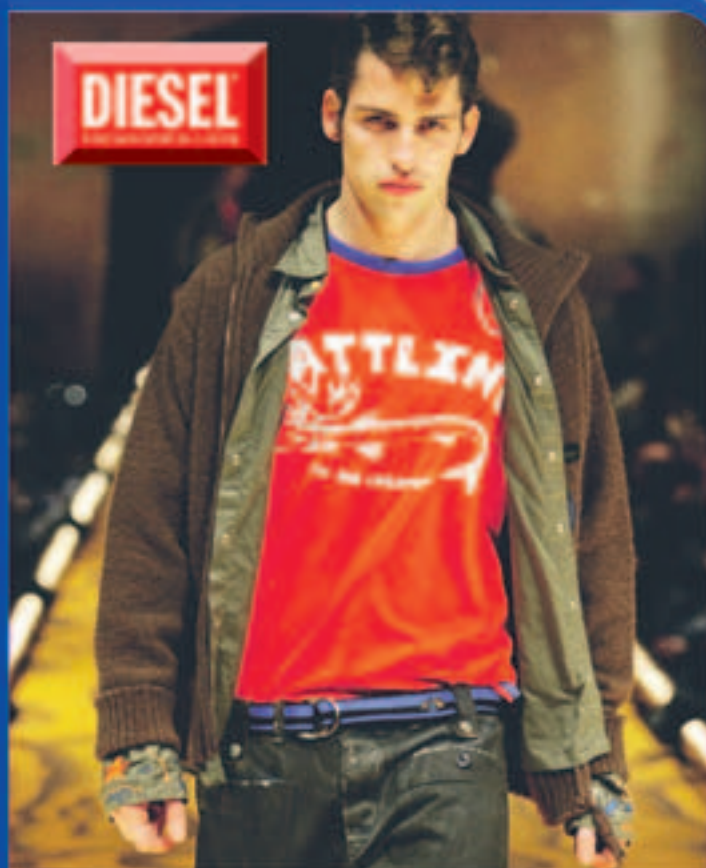
Eine Ausstellung junger österreichischer KünstlerInnen - kuratiert von Gerald C. Stocker - rundet das vielseitige Programm ab.



Szenen aus Puccinis „Tosca“



Karten unter: 07252/53229
oder www.tourism-steyr.at



CASA MODA. MEN

GRÜNMARKT 7 • 4400 STEYR
FON 07252-52 204 • CM@CASAMODA.AT
MO 14-18 UHR • DI - FR 9.30-18 UHR • SA 9.30-17 UHR
3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI

www.casamoda.at

